

Festschrift 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Löschzug Langenheide

29. Mai bis 01. Juni 2008

Herausgeber: Löschzug Langenheide

In der digitalen Sammlung des Geschichtsportals Werther bieten wir Ihnen Zugang zu digitalisierten Texten aus unterschiedlichen Beständen. Bei den digitalisierten Werken liegt entweder die Gemeinfreiheit oder die Veröffentlichungsgenehmigung durch den Urheberrechtsträger vor.

Die Datei wurde unter der Lizenz „**Creative Commons Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Keine Bearbeitungen**“ in Version 3.0 (abgekürzt „CC-by-nc-nd 3.0/de“) veröffentlicht.



Den rechtsverbindlichen Lizenzvertrag finden Sie unter
<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/legalcode>

[http// www.geschichtportal-werther.de](http://www.geschichtportal-werther.de)
Email: Info@geschichtportal-werther.de

125 JAHRE

Freiwillige Feuerwehr Löschzug Langenheide



retten • löschen • bergen • schützen

125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Löschzug Langenheide

4 Festtage vom 29. Mai – 1. Juni 2008

PROGRAMM IM FESTZELT LANGENHEIDE

Donnerstag, 29. Mai

Einlass 19.00 Uhr, Beginn 20.00 Uhr
Eintritt: 16,- Euro

Cale Copf Company
A Capella vom Feinsten

Freitag, 30. Mai

Einlass 13.30 Uhr, Beginn 14.30 Uhr
Eintritt: 8,- Euro

Lustige Musikanten
Sommerfest der Volksmusik

Einlass 19.00 Uhr, Beginn 20.00 Uhr
Eintritt frei

TOMCAT
live und kultig, bis die Feuerwehr kommt

Samstag, 31. Mai

Beginn 20.00 Uhr
Eintritt: 8,- Euro

Lipperland Express
Tanz und Stimmung pur

Horst und Ewald
Comedy mit Witz und Charme

Feuerwerk

Sonntag, 01. Juni

Beginn: 10.00 Uhr

Gottesdienst
CVJM Langenheide

Beginn: 14.00 Uhr

Secondhand-Börse
von Frau zu Frau



125 Jahre Freiwillige Feuerwehr – Löschzug Langenheide



Die Festzeitschrift

Jetzt halten Sie diese Festzeitschrift in Ihren Händen. Sie haben sie wahrscheinlich schon einmal durchgeblättert oder sich zunächst nur die Bilder angesehen. Vielleicht stieß der ein oder andere Bericht bereits auf erste Neugier. Möglicherweise regte das ein oder andere Bild zum Schmunzeln an.

Wie dem auch sei, wir freuen uns, dass Sie zu dem interessierten Kreis gehören, der sich näher mit dieser Jubiläumsfestzeitschrift befasst.

Ein 125-jähriges Jubiläum ist natürlich ein Anlass, bei dem man vieles festhalten möchte. So hatten wir schon früh die Idee, eine Festzeitschrift zu produzieren. Nur, wie sollte sie aussehen? Welche Inhalte haben? Welches Gesicht bekommen? Fragen über Fragen. Wir entschieden uns relativ schnell, vom herkömmlichen Pfad abzuweichen und eine ganz besondere Festschrift zu realisieren, so, wie Sie sie heute in den Händen halten. Sie sollte nicht „nur“ ein historischer Abriss der Chronologie werden. Es sollte keine Langeweile aufkommen und gleichzeitig möglichst viele Leserinnen und Leser ansprechen. Da entwickelte sich bei uns der Gedanke, mit vielen Autorinnen und Autoren zu arbeiten und diese einmal über die Feuerwehr, den Löschzug Langenheide, berichten zu lassen.

Den engagierten Autorinnen und Autoren sowie allen Mitwirkenden gilt unser besonderer Dank.

Ein weiterer Anspruch galt den Bildern. Auch sie sollten lebendig sein und Geschichte(n) erzählen. Wir freuen uns, dass Hilla Südhaus sich mit uns auf dieses interessante wie spannende Bildprojekt einließ. Wir Feuerwehrmänner hatten viel Spaß bei diesen Aktionen und bedanken uns an dieser Stelle für ihren unermüdlichen Einsatz und ihre große Geduld mit uns teils fotoscheuen „Statisten“.

Die Finanzierung dieser Festzeitschrift erfolgte durch unsere Werbepartner, denen wir an dieser Stelle ebenfalls herzlichen Dank sagen. Bitte beachten Sie die Anzeigen.

Ihnen liebe Leserinnen und Leser wünschen wir nun viel Freude beim Lesen der Berichte und Anschauen der Bilder. Wir hoffen, dass diese Festschrift wirklich zu dem wurde, was wir planten: Etwas Einzigartiges, das realistisch und objektiv über den Feuerwehrlöschzug Langenheide berichtet – einmal aus einem anderen Blickwinkel.

Helmut Sussieck
Löschzugführer LZ Langenheide

Viele stecken heute den Kopf in den Sand...

...wir halten ihn für Sie hin!

 112

Ihre Feuerwehr
Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit



Marion Weike – Bürgermeisterin 125 Jahre Löschzug Langenheide

Eine tolle Leistung – seit 125 Jahren ist der Löschzug Langenheide zum Wohle der Menschen aktiv. Im Namen des Rates und der Verwaltung der Stadt Werther (Westf.) gratuliere ich zu dem Jubiläum sehr herzlich und bedanke mich bei allen aktiven und ehemals aktiven Feuerwehrleuten des Löschzuges Langenheide für die in all den Jahrzehnten geleistete Arbeit.

Ohne die Unterstützung und das außerordentliche Engagement der ehrenamtlichen Kameraden könnte die Stadt Werther (Westf.) die Aufgaben, die ihr aufgrund des Gesetzes über den Feuerschutz und die Hilfeleistung (FSHG) obliegen, nicht erfüllen. Nach diesem Gesetz haben die Gemeinden eine den örtlichen Verhältnissen entsprechende leistungsfähige Feuerwehr zu unterhalten, um Schadenfeuer zu bekämpfen und um Hilfe bei Unglücksfällen, zum Beispiel bei Verkehrsunfällen und bei öffentlichen Notständen durch Naturereignisse, Explosionen oder ähnliche Vorkommnisse zu leisten. In der Stadt Werther (Westf.) werden diese Aufgaben durch die Freiwillige Feuerwehr

mit ehrenamtlichen Mitgliedern erfüllt. Die Freiwillige Feuerwehr besteht bei uns aus den drei Löschzügen Werther, Langenheide und Häger. Der Brandschutzbedarfsplan der Stadt Werther (Westf.) stellt fest, dass die drei vorhandenen Löschzugstandorte zur Sicherung der bebauten Gebiete notwendig und einsatztechnisch richtig angeordnet sind. Dabei ist der Standort des Löschzuges

Langenheide historisch bedingt „auf der grünen Wiese“.

Die Aufgaben der Feuerwehr sind immer einem Wandel unterworfen. In den letzten Jahrzehnten sind sie umfangreicher und technisch anspruchsvoller geworden. Darum kann die große Einsatzbereitschaft der vielen ehrenamtlichen Kräfte nicht oft genug



Die Löschzugführung wird von der Stadtverwaltung Werther im Bereich Verwaltung und Einsatz unterstützt. (v.l.: Löschzugführer Helmut Sussieck, Bürgermeisterin Marion Weike, stellv. Löschzugführer Ulrich Hanfelder, Ordnungsamtsleiterin Claudia Mikkelsen, Sachbearbeiter Feuerwehr Jürgen Pilgrim)

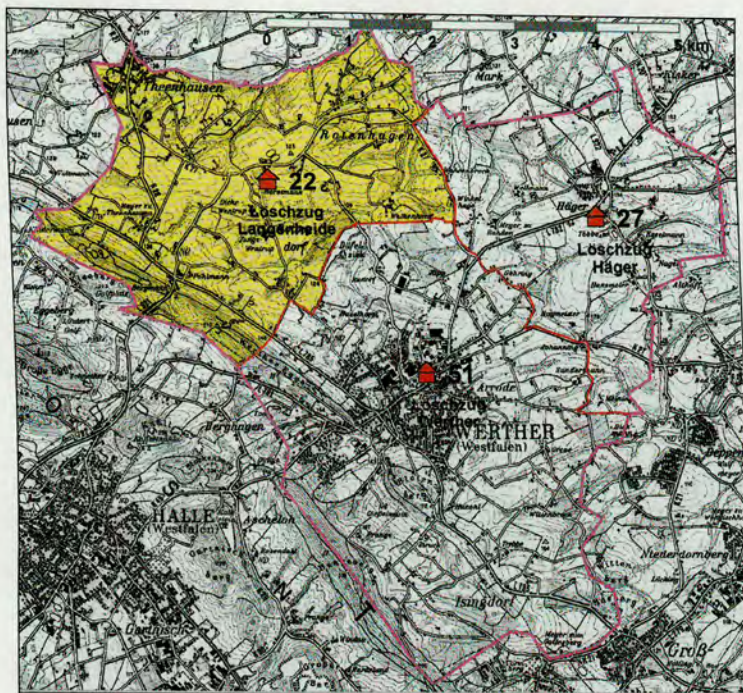


II HILLA SÜDHAUS II FOTOGRAFIE II I

Engerstr. 36 | 33824 Werther | fon: 05203.882187
mobil: 0171.2631491 | www.hilla-suedhaus.de
e-mail: post@hilla-suedhaus.de



Mo.-Fr. 8:30 - 13:00 und 14:30 - 18:30 Uhr
Sa. 8:30 - 13:00 Uhr



Löschbezirk Langenheide in der Stadt Werther/Westf.

herausgestellt werden. Die ehrenamtlichen Feuerwehrleute verdienen größtes Lob.

Damit die Aufgaben des Löschzuges auch künftig erfüllt werden können, ist am Stand-

ort Langenheide vor einigen Jahren ein Schulungsraum angebaut worden. Die Feuerwehrkameraden haben durch viele Stunden unentgeltlicher Eigenleistung den Anbau ermöglicht. Die vielen fleißigen Hände mussten dabei sogar einmal gebremst werden, weil sie schneller waren als der Baubehörde lieb war.

Auch führte die große Anzahl Hel-

fer auf der Baustelle zum Misstrauen beim Hauptzollamt. Bei einem überraschenden Besuch konnte sich diese Behörde aber dann schnell vergewissern, dass auf der Baustelle nicht „schwarz“, sondern mit

großem ehrenamtlichen Engagement gearbeitet wurde.

Damit die Leistungsfähigkeit des Löschzuges auch in Zukunft erhalten bleibt, ist im Jahr 2008 die Ersatzbeschaffung eines Mannschaftstransportwagens (MTW) vorgesehen.

In einem ländlichen Bereich wie Langenheide gehört es auch dazu, dass der Feuerwehrlöschzug allein oder mit anderen Vereinen und Organisationen kulturelle Veranstaltungen durchführt. So nenne ich beispielhaft das Winterfest, die Theatergruppe und das Osterfeuer. Diese Veranstaltungen haben ein hohes Niveau, genießen einen großen Zuspruch in der Bevölkerung und werden gern besucht. Ich bedanke mich für die gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit. Dem Löschzug Langenheide wünsche ich für die nächsten 125 Jahre bei allen Aktivitäten Erfolg und alles Gute.

Nochmals herzliche Glückwünsche!

Ihre Marion Weike

Wohlfühlen mit moderner Wärme

b ... und endlich nur genießen!

Völlig relaxen. Mit Leib und Seele. Kein Wunder, wenn die Technik stimmt... Wie möchten Sie warm werden? Per Gas, Öl, Sonne, Holz oder Erdwärme? Wir informieren Sie gerne.

Babbel GmbH
Enger Straße 43
33824 Werther
Tel.: (05203) 88889
info@babbel-shk.de
www.babbel-shk.de



Fleischerei Paul

Westfälische Spezialitäten ♦ Party-Service

Mein Fleischer-Fachgeschäft:

Hier kaufe ich!

Rosenstraße 9 ♦ 33824 Werther ♦ Telefon 05203- 3402 ♦ Telefax 05203-883483



Wir unter einem Dach: Der Wehrführer Jochen Heidemann

In meiner frühen Jugend hatte ich zu Theenhausen und Langenheide keinen Bezug, erst als ich 1974 in die Jugendfeuerwehr Werther eintrat, lernte ich dann den Löschzug Langenheide kennen, der

sich schon damals für die Ausbildung der Jugendfeuerwehrkameraden engagierte.

In besonderer Erinnerung blieb mir ein Kamerad aus Langenheide. Uns wurde

damals mitgeteilt, dass dieser Kamerad mit uns die FwDV 4 Gruppe im Löscheinsatz praktisch üben wird. Als wir ihn das erste Mal sahen und er sich vorstellte, hatten wir auf Grund seiner Größe und klaren

Stimme schon Respekt, aber schon bei den ersten Übungen stellte sich heraus, dass es ihm Freude machte mit uns Jugendlichen zu arbeiten und er auch ein echter Kamerad war und ist, und wenn wir uns heute sehen, sprechen wir öfters mal über diese Zeiten.



Die Führungsmannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Werther/Westf.: Jochen Heidemann (Leiter der Feuerwehr) 2.v.r., Helmut Sussieck (Stellv. Leiter der Feuerwehr und Löschzugführer Langenheide) 1.v.r., Hermann Heidenreich (Löschzugführer Werther) 3.v.l., Karl-Heinz Mauth (Löschzugführer Häger) 2.v.l., Ulrich Hanfelder (stellv. Löschzugführer des Jubiläumslöschzuges Langenheide) 1.v.l.

125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Langenheide.
Wir gratulieren herzlich zum Jubiläum.

 Kreissparkasse
Halle (Westf.)

Wir übernehmen Verantwortung. Seit unserer Gründung vor mehr als 150 Jahren ist dies ein fester Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie. Darüber hinaus engagieren wir uns für eine funktionierende Wirtschaft, für das soziale und kulturelle Leben, für die Bildung und den Sport. Dadurch eröffnen wir vielen Menschen die Chance auf Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Mit unseren Geschäftsstellen in Borgholzhausen, Halle, Steinhagen und Werther sind wir der stärkste Finanzdienstleister der Region. Wenn's um Geld geht - Sparkasse.



Wer noch nicht weis, von wem ich spreche, es ist der Kamerad Roland Sussiek. So nach und nach lernte man immer mehr Kameraden des Löschzuges Langenheide kennen, und auch in die Jugendfeuerwehr kamen einige Mitstreiter aus dem Einzugsgebiet Langenheide. Es freut mich besonders, dass sie immer noch im aktiven Dienst tätig sind.

Der Ausbildungsstand der Kameraden ist sehr hoch und dieses zeigt sich auch wieder, bei der guten Abwicklung der Einsätze.

Aber nicht nur als Löschzugführer, sondern auch als stellvertretender Wehrführer, habe ich in Helmut Sussieck einen verlässlichen und guten Partner, und so macht dieses Amt richtig Spaß.

Wenn man jemanden für gewisse Aufgaben benötigt, reicht meistens ein Anruf beim Löschzugführer Helmut Sussieck, und innerhalb kürzester Zeit ist alles geregelt. Obwohl ich sagen muss, alle Dinge müssen nicht so kleinlich und eng gesehen werden, denkt bitte an die Jahreshauptversammlungen des Löschzuges, wo ich schon öfters darauf hin gewiesen habe, dass man nicht unbedingt drei Stunden braucht, sondern nach spätestens zwei Stunden zum gemütlichen Teil übergehen kann. Dieses zeigt auch der Beifall der Kameraden.

Liebe Kameraden, ich wünsche euch für die 125-Jahrfeier alles Gute, bleibt so wie ihr seid, dann ist mir für das Wohl unserer Bürger nicht bange.

Jochen Heidemann
Wehrführer

In der Zeit als ich in der Löschzugführung Werther tätig war, gab es immer mal wieder die eine oder andere dienstliche Auseinandersetzung, aber eines ist geblieben, die gute Kameradschaft und das gesellige Miteinander.

In Sachen Gerätschaften, Fahrzeuge und Gerätehaus ist der Löschzug immer ein Vorbild. Alles ist top gewartet und in einem tadellosen Zustand. Darum hat es mich auch sehr gefreut, dass wir im Jahr 2001 den neuen Schulungsraum in Betrieb nehmen konnten und für das Jahr 2008 ein neuer Mannschaftstransportwagen geplant ist.

Darum besuche ich auch sehr gerne die großen Events des Löschzuges Langenheide, wie Winterfest und Osterfeuer, denn hier kann man erleben, wie alle Kameraden des Löschzuges hinter einer Sache stehen. Natürlich ist dieses auch ein großer Verdienst der jetzigen Löschzugführung und das setzt sich auch im dienstlichen Teil fort.



Baugeschäft
Gerit Imkemeyer
GmbH

Planung und Ausführung
- schlüsselfertig -
Fachbetrieb f. Bauwerksmodernisierung

Ausführung sämtlicher Maurer-, Verblend-, Umbau-, Beton-, Stahlbeton-, Putz-, Estrich-, Fliesenarbeiten, Kellerabdichtungen, Rißverpressungen, Bautrocknung, Instandhaltung, mobiler Hausmeister-Service

Schloßstr. 22a · 33324 Werther (Westf.) · Tel.: 052 03/ 62 05



Schloßstr. 22a · 33324 Werther (Westf.) · ☎ (0 52 03) 62 05 // (052 01) 71 61 5

 **buchalla**
garten- und landschaftsbau

Gartengestaltung
Pflasterarbeiten

Meisterbetrieb M. Buchalla
Wertherstraße 97
33790 Halle/ Westf.
Fon (052 01) 66 63 73
Fax (052 01) 66 63 43

www.buchalla-gartenbau.de



Wir unter einem Dach: Löschzug Werther

In der langen Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr in Langenheide bestand schon immer ein inniges, fast schon brüderliches Verhältnis zur Feuerwehr in Werther.

Zu Beginn war dieses Verhältnis, wie unter Brüdern üblich, sicherlich oft von Konkurrenzdenken nach dem Motto „das ist aber unser Feuer...“ geprägt. Wie alle Brüderpaare sind aber auch diese beiden irgendwann erwachsen geworden und haben sich spätestens nach der Kommunalreform Anfang der 70er Jahre, mit dem dritten Bruder im Bunde, zur Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Werther zusammen gerauft.

Das Konkurrenzdenken ist heute zum Glück weitestgehend aus den Köpfen verschwunden und einer konstruktiven und äußerst schlagkräftigen Zusammenarbeit gewichen. Wer zusammen arbeitet, wo Not am Mann ist, der sollte aber auch zusammen feiern, wo es etwas zu feiern gibt. Und das 125-jährige Bestehen des Löschzuges Langenheide ist wahrlich ein Grund zum Feiern.

Wir Gratulieren zu Eurem 125-jährigen Jubiläum und wünschen Euch und uns auch in den nächsten 125 Jahren eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit und weiterhin viel Grund zum Feiern.

Hermann Heidenreich
Löschzugführer LZ Werther

Löschzug Häger

1883 – ein Jahr dass die Löschzüge Langenheide und Häger verbindet. Nahezu gleichzeitig entschieden sich mutige Männer in den Gemeinden, sich zu organisieren und somit den Schutz für die Menschen vor Ort zu verbessern.

Aus einfachen Anfängen haben sich in den letzten 125 Jahren zwei moderne Löschzüge entwickelt, sie sich aufgrund ihres nahezu identischen Umfeldes sowohl in der Mannschaftsstärke, als auch in der technischen Ausrüstung sehr ähnlich sind.

Dabei stand und steht der ehrenamtliche Einsatz für die Menschen vor Ort und für die Region nach wie vor im Mittelpunkt.

Aber nicht nur die historischen Wurzeln verbinden uns. Auch gemeinsame Einsätze, Übungen, aber besonders auch die Feste und Feiern haben die Gemeinschaft der Löschzüge untereinander zusammenwachsen lassen. Das Winterfest der Langenheider oder der „Tanz in den Mai“ in Häger sind dabei nur einige Beispiele.

Dass diese gute Gemeinschaft weiter besteht und wächst, wünschen wir Euch und uns für die nächsten 125 Jahre.

Karl-Heinz Mauth
Löschzugführer LZ Häger



Landmaschinenreparaturen
Landwirtschaftlicher Lohnbetrieb
Motoreninstandsetzung
Fahrzeugbau

Rottingdorfer Str. 8 Telefon (0 52 03) 76 44
D-33824 Werther Fax (0 52 03) 9 19 52 42

www.temming-landtechnik.de



Damen- & Herren-
Salon
Katja Hellweg
Thomashof 1
33619 Bielefeld

Öffnungszeiten:
Di-Fr 9:00 - 18:00 Uhr
Sa 8:00 - 12:30 Uhr
(montags geschlossen)

Tel. 88 20 47

Rühl & Brummel GmbH

- Golfplatzbau • Gewässerbau
- Erdbau • Landschaftsbau

Rühl & Brummel GmbH · Bahndamm 13a · 33803 Steinhagen
Telefon: 0 52 04 / 92 26 10 · Telefax: 0 52 04 / 92 26 09
info@ruehl-brummel.de · www.ruehl-brummel.de

Wir unter einem Dach: Jugendfeuerwehr Werther

Die Jugendfeuerwehr Werther wurde am 04. Mai 1974 gegründet. Seitdem haben weit über 100 Jugendliche aus dem gesamten Stadtgebiet Werther im Alter zwischen 12 und 18 Jahren die Jugendfeuerwehr durchlaufen.

Von der Jugendfeuerwehr in den aktiven Dienst des Löschzuges Langenheide wurden seitdem 6 Kameraden übernommen, eine Quote die durchaus noch zu steigern ist. Wir arbeiten aktuell mit zwei Jugendlichen aus dem Löschbezirk Langenheide daran.



Die Jugendfeuerwehr versteht sich nicht als reine Nachwuchsschmiede für die Feuerwehr- Spiel und Spaß stehen im Vordergrund. Klar, dass die Kameraden aus Langenheide jederzeit für Wasserspiele zu haben sind.

Die feuerwehrtechnische Ausbildung übernehmen die aktiven Kameraden der Löschzüge. Dabei wird Mannschaft und Gerät des ausbildenden Löschzuges eingesetzt und nicht wie in anderen Kommunen des Kreises Gütersloh üblich, ein eigenes Jugendfeuerwehrfahrzeug. Die Kameraden von morgen lernen dabei die Ausrüstung aller Wertheraner Löschzüge kennen und einzusetzen.

Entscheiden sich ein Mitglied der Jugendfeuerwehr nach Vollendung des 18. Lebensjahres für eine Übernahme in den aktiven Dienst, so ist sie/ er ab dem ersten Tag voll als Feuerwehrfrau oder Feuerwehrmann einsetzbar. Es werden ferner gemeinsame Übungen und Wettkämpfe mit anderen Jugendfeuerwehren durchgeführt. Des-



weiteren stehen Zeltlager und gemeinsame Fahrten auf dem Programm, wobei die Jugendfeuerwehr auf die Bullis der Löschzüge zurückgreift. Altersbedingt liegt die Schiebetür des Langenheider Bullis dann auch schon mal beim Schließvorgang auf der Jahnstraße...(Keine Sorge Helmut, es war der Vorgänger des T3.)

Ein weiterer Berührungspunkt speziell mit den Langenheider Kollegen ist das Osterfeuer. Im Rahmen der Strauchschnittsammelaktion, die bereits mehrfach im Stadtgebiet durchgeführt wurde, hat die Jugendfeuerwehr schon durchaus beachtliche Mengen dem Osterfeuer in Langenheide zugeführt.

Die Jugendfeuerwehr gratuliert dem Löschzug Langenheide zum 125-jährigen Bestehen verbunden mit den besten Wünschen für die Zukunft.



Wir lieben Lebensmittel.

MÄRKTE Lewin

2x IN WERTHER

Bielefelder Str. 14 · 33824 Werther
Tel. (0 52 03) 73 09

Esch 19a · 33824 Werther
Tel. (0 52 03) 8 88 07

...der Markt
fürs Leben

Malerteam Edsen

Ihr Fachmann für Malerarbeiten
Kreative Gestaltung / Fassadenbeschichtung
Energieberater für Vollwärmeschutz

Mobil: 01 71 / 40 26 166

Nordlandstraße 49 · 49326 Meile
Tel.: 0 54 28 / 13 45 + 92 17 89

Was können Sie gegen steigende Energiekosten tun? Wie können Sie
Wärmeverluste an Ihrem Haus und der Fassade verringern? Seien Sie
gerüstet durch unseren

Energie-Check

Haus
sanieren - profitieren Sie

Gutschein

soll uns einzuweisen



Kreis Gütersloh: Warum löschen wir in Langenheide immer ein wenig mit?

Manchen wird diese Aussage sicherlich wundern, aber es ist tatsächlich etwas dran...

Ein Beispiel: Helmut Sussieck aus Werther/Westf. meldet über den Notruf „112“ einen Brand in der Waldstraße in Werther. Dieser Anruf landet in Gütersloh an der Leitstelle für den Rettungsdienst, den Feuer- und den Katastrophenschutz im Kreis Gütersloh. Die Kreisleitstelle befindet sich auf dem Gelände der Feuer- und Rettungswache



Arbeitsplatz des Disponenten in der Kreisleitstelle

Gütersloh. Dort nehmen **rund um die Uhr und an 7 Tagen in 52 Wochen die Disponenten die Notrufe aus dem gesamten Kreisgebiet, und somit auch aus Werther (Langenheide), entgegen.**

Nach der Entgegennahme des **Notrufes** alarmiert der Disponent den **entsprechenden Löschzug Langenheide. Per Knopfdruck werden die Mitglieder des Löschzuges über Meldeempfänger von ihrem Arbeitsplatz, vom Sofa oder auch von der Familienfeier weg alarmiert und eilen sodann direkt zum Feuerwehrgerätehaus um die Fahrzeuge zu besetzen.**

Gleiches gilt übrigens auch für Verkehrsunfälle, Einsätze aufgrund besonderer Wetterverhältnisse und weitere Hilfeleistungen. Dass die Feuerwehrmänner und zukünftig vielleicht auch Feuerwehrfrauen (die gibt es nämlich bislang noch nicht im Löschzug Langenheide) über-

haupt in der Lage sind ein Feuer zu löschen, dafür sorgt man im Rahmen der Grundausbildung direkt vor Ort. In den jeweiligen Feuerwehren wird den Feuerwehrneulingen das „Feuerwehr-ABC“ beigebracht.

Die weiterführende Ausbildung der Feuerwehrmänner und -frauen erfolgt auf Kreisebene. An der Kreisfeuerwehrschule in St. Vit werden diese im Umgang mit Funkgeräten, zu Atemschutzgeräteträgern, Maschinisten und Truppführern ausgebildet. Darüber hinaus findet auf Kreisebene die Ausbildung für den Umgang mit ABC-Stoffen, für die patientengerechte Rettung und für Drehleitermaschinisten statt.

Wer regelmäßig als Atemschutzgeräteträger eingesetzt werden will bzw. muss, muss einmal jährlich seine Tauglichkeit u. a. durch einen Übungsgang durch eine Atemschutzübungsstrecke nachweisen. Neben der Stadt Gütersloh betreibt auch der Kreis Gütersloh eine entsprechende Übungsstrecke auf dem Gelände der Kreisfeuerwehrschule. Hauptsächlich in den Win-

**Wir gratulieren zum 125-jährigen Jubiläum
des Löschzuges Langenheide**



Volksbank Halle/Westf. eG



Seit dem Jahre 1976 unterhält der Kreis Gütersloh die vom Kreisfeuerwehrverband Gütersloh betriebene zentrale Ausbildungsstelle in St. Vit. Der Schulbetrieb wurde mit dem ersten Lehrgang vom 20.11.1976 bis zum 12.12.1976 (Truppführerlehrgang) aufgenommen. Unter den 20 Teilnehmern war auch der Feuerwehrkamerad Roland Sussiek vom Löschzug Langenheide, hier vor der Schule im Jahr 2008 mit dem Kreisbrandmeister des Kreises Gütersloh, Kamerad Rolf Volkmann aus Steinhagen.

terminaten finden sich die Kameraden dort ein, um den erforderlichen Gang zu absolvieren.

Sind die Kameraden des Löschzuges Langenheide nunmehr am Brandherd eingetroffen, wird erneut auf den Kreis Gütersloh zurückgegriffen. So ist das Schlauchmaterial,

welches bei Brandeinsätzen verwendet wird, fast ausschließlich Eigentum des Kreises Gütersloh. Nach jeder Nutzung eines Schlauches wird dieser zum Reinigen in die Kreisschlauchpflegerei gebracht und gegen neue Schläuche ausgetauscht. In der Schlauchpflegerei versehen 2 Schlauchpfleger ihren Dienst.

Die ca. 6.000 Schläuche die sich im Bestand des Kreises befinden werden im Bedarfsfall von ihnen gereinigt und geflickt. Ein Mal jährlich müssen die Schläuche „abgedrückt“ werden. Das bedeutet, dass die

Schläuche einer Druckprüfung unterzogen werden, um die Stabilität des Schlauchmaterials zu überprüfen, um Schlauchplatzer während eines Einsatzes zu vermeiden.

Sollte sich der Brand in der Waldstraße zu einem größeren Einsatz ausdehnen, tritt der Kreis Gütersloh dann noch in Form des

ELW II-Containers, welcher gemeinsam mit dem Besprechungscontainer zum Einsatz kommt, auf. Der ELW II-Container ist eine Art kleine Leitstelle, von wo aus mehr oder weniger direkt am Einsatzgeschehen die Dispositionen vorgenommen werden. Der Besprechungscontainer dient als ergänzende Komponente zum ELW für Lagebesprechungen des Einsatzleiters und seines Führungsstabes.

Eine weitere wichtige Funktion stellt der Kreisbrandmeister dar, dieser unterstützt den Landrat bei der Aufsicht über die freiwilligen Feuerwehren. Das heißt, er hat z.B. darauf zu achten, dass die Ausbildung und Fortbildung in den Feuerwehren durchgeführt wird, Nachwuchs und Altersschichtung den Fortbestand der Feuerwehr gewährleistet sind.

Wie man sieht, ist der Kreis Gütersloh in vielen Belangen im Bereich Feuerwehr auch in Langenheide präsent und nicht wegzudenken.

*Ute Pösse
Sachbearbeiterin Feuerschutz
Kreis Gütersloh*

BitCOM
COMPUTERTECHNIK

Andreas Huxol
Ravensberger Str. 32
33824 Werther
Tel. 05203-901650
Fax 05203-901652
E-Mail info@bitcom.biz
www.bitcom.biz



SÄGEWERK PAUL KREFT

Inh. Reinhard Krefit

Rotenhagener Str. 2-3
33824 Werther
<http://www.saegewerk-krefit.de> E-Mail: info@saegewerk.krefit.de
Tel. 05203-7366
Fax 05203-5743



Günter Wehmeier GmbH & Co. KG
Ziegelstraße 3 (Ecke Enger Straße)
33724 Werther
Tel.: 05203/299
Fax: 05203/5592



Turn- und Sportvereinigung Langenheide von 1949 e.V. Gemeinsamkeiten: Körperliche Fitness und taktisches Verhalten

Der Löschzug Langenheide feiert im Jahr 2008 sein 125-jähriges Jubiläum. Hierzu gratuliert unser gesamter Verein ganz herzlich und freut sich sehr darüber, im Löschzug Langenheide vor Ort einen tollen Nachbarn und Partner zu haben, mit dem uns zahlreiche Gemeinsamkeiten verbinden und auf den wir uns stets verlassen dürfen.

Ganz sicher haben wir mehr Bindeglieder als „nur“ die immerhin 13 Mitglieder des Löschzugs Langenheide (unter anderem auch den stellvertretenden Löschzugführer Ulrich Hanfelder), die auch gleichzeitig Mitglieder unseres Vereins sind.

Körperliche Fitness, gutes und richtiges taktisches Verhalten, Zusammenhalt und gute Kameradschaft, örtliche Verbundenheit, gemeinsame Unternehmungen und Feiern, dies alles ist bei unseren beiden Organisationen eine Selbstverständlichkeit.

Da hilft und unterstützt man sich selbstverständlich auch. Da organisiert und feiert man gerne mal zusammen und setzt sich

für die örtlichen Belange gemeinsam ein. Immer wieder kommen wir Sportler nicht aus irgendeinem Zwang sondern aus Überzeugung und mit großer Freude zu den Veranstaltungen unseres Löschzugs Langenheide. Das jährliche Winterfest und das Osterfeuer sind kulturelle und gesellschaftliche Highlights in Langenheide, die auch wir TuSler schon lange nicht mehr missen möchten.

Mit großem Einsatz, toller Organisation und Planung sowie sehr viel Liebe zum Detail stellt unser Löschzug tolle Veranstaltungen auf die Beine – dies verdient unseren großen Respekt und unsere Anerkennung. Auch gemeinsam haben wir schon so manches Event vor Ort durchgeführt. Denkt man an die Langenheider Zeltfeste oder aber auch an unser in der jüngeren Vergangenheit, gemeinsam mit allen Organisationen vor Ort, ins Leben gerufene Langenheider Landfest zurück, so war und ist auf unsere Feuerwehr in Langenheide stets Verlass und es hat immer sehr großen Spaß gemacht, mit dem Löschzug Langenheide solche

Feierlichkeiten zu veranstalten. Und die Jungs vom Löschzug kicken dann selbstverständlich auch bei unserem jährlichen Hobbyfußballturnier mit.

Wenn sie auch nicht immer die Besten dabei sind, so sind sie doch immer mit die bestgelauntesten Gäste und haben ihren Spaß am gemeinsam Fußballspiel. Wir freuen uns sehr darüber und hoffen auf noch viele schöne und gemeinsame Veranstaltungen.

Sei es mir nun kurz erlaubt, auf unsere gesamte Dorfgemeinschaft in Langenheide einzugehen. Besonders fällt vielen Außenstehenden in unserer örtlichen Gemeinschaft der ehrenamtliche Einsatz für den „Mythos“ Langenheide auf, der schon wirklich bemerkenswert ist. Vergleichsweise sehr viele Menschen bringen sich für unser kleines Langenheide ein. Und da wir Langenheider zum Denken nicht ausschließlich unseren Kopf sondern vielfach auch ganz einfach unser Herz benutzen können wir Dinge leisten, die andernorts vielleicht nur mit großem finanziellen



Die Alternative zum Restaurant

Inh.: A. Adrian

Montag – Samstag ab 18.00 Uhr
Sonntag durchgehend 10.00 Uhr – 1.00 Uhr,
sonntags ab 10.00 Uhr Frühstücksbüffet &
ab 12.00 Uhr warme Küche

Borgholzhausener Straße 98 · 33824 Werther
Telefon: 052 03/53 09

Terrasse – Sommergarten

Massenschmiede
DAS LANDGASTHAUS MIT TRADITION

Die gutbürgerliche
Küche in Langenheide

Langenheider Straße 24
33824 Werther · Telefon 05203/7233

WIETES
WIRTSHAUS

Gemütliche Deele
mit Kamin, Theke, Musikanlage und Konzertflügel
für Festlichkeiten bis zu 60 Personen

Nette Gaststätte mit großem Biergarten mitten in Theenhausen
Täglich 18–1 Uhr, außer montags · Sonntags 10–14 Uhr „Brunch“
Tel.: 052 03/88 43 86 · Fax: 88 43 89 · wieteswirtshaus@web.de



Aufwand zu erbringen wären. Alleine in unserem Verein schlägt das Herz inzwischen bei mehr als 600 Mitgliedern für Langenheide - mit allen seinen Besonder- und Eigenheiten.

Langenheide, als ein Ort ohne Ortsschild, ohne Wegweiser und auf keiner Landkarte zu finden, ist gesellschaftliches, kirchliches, kulturelles und ideologisches Zentrum der

drei Ortschaften Theenhausen, Rotingdorf und Rotenhagen. Seit der Gebietsreform 1973 gehören diese Drei (und hierdurch auch unser Langenheide) zur Stadt Werther/Westf. Aber, sind wir deshalb in Langenheide auch Wertheraner? Manch einer wird dies mit Sicherheit und entschieden verneinen. „Wir sind Langenheider – und das aus purer Überzeugung!“ sagen sie. Da spielt es auch überhaupt keine Rolle, ob

man irgendwann einmal aus der Gegend verzogen oder in sie hineingezogen ist, ob man schon lange Jahre einer örtlichen Organisation angehört oder erst seit kurzer Zeit. Langenheide ist eben etwas Besonderes. Und hiervon profitieren alle vor Ort, die ev. Kirche, die Grundschule, die Vereine und natürlich auch der Löschzug Langenheide.

Und, liebe Wertheraner, apropos Grundschule – auch wenn teilweise in politischen Kreisen schon anklingt oder gemutmaßt wird, dass der Fortbestand der Grundschule Langenheide aufgrund des Wegfalls der Schulbezirksgrenzen demnächst vielleicht in Frage stehen könnte verlasst Euch darauf: wir werden alles dafür tun, unsere Grundschule zu behalten. Sie ist für die gesamte örtliche Gemeinschaft nämlich immens wichtig und muss ihre lange Tradition fortsetzen dürfen.

Nun aber zurück zum Löschzug Langenheide. Natürlich kann und darf man einen Löschzug der freiwilligen Feuerwehr ganz

100 Jahre Bäckerei Welter

Welters Backwaren

- ohne Konservierungsstoffe
- ohne Fertigmehl

Theenhauser Straße 21 · 33824 Werther-Theenhausen
Telefon 05203/7676

Multi Logistik
Logistik in XXL

Tel.: 05203/700946
Fax: 05203/700947
MultiLogistik@online.de



sicher nicht direkt mit einem Sportverein vergleichen. Aber, was in diesem Löschzug, mit seinen ca. 40 Aktiven und Ehrenkameraden steckt, das ist schon wirklich überaus bemerkenswert. Die ganz große Stärke unserer Langenheider Feuerwehr liegt vor allem in ihrem beneidenswerten Zusammenhalt und ihrer tollen Einsatzbereitschaft. Das Versehen des wichtigen Feuerwehrdienstes ist ja nicht immer gerade ein Zuckerschlecken und besteht in erster Linie nicht aus Feiern sondern Feuern. Löschzugführer Helmut Sussieck muss sich dabei zu 100 Prozent auf seine Männer verlassen können – sonst ist er im Ernstfall verlassen. Dies hat schon noch eine ganz andere Qualität als die sportliche und gesellschaftliche Betätigung in einem Verein, wie dem unseren.

Eine gute Ausbildung, die regelmäßige Teilnahme an den Übungsabenden und -einsätzen sowie natürlich dann auch der Einsatz im Brand- oder sonstigen Ernstfall, es wird schon Einiges von den Männern der freiwilligen Feuerwehr erwartet und verlangt. Hinzu kommt, dass insbesondere in Langenheide bei Allen ein großer Idealis-

mus und nicht Egoismus gefragt ist; sowohl bei der Feuerwehr als auch beispielsweise in unserem Sportverein. Da wird dann auch schon mal z. B. der Müll in der Umgebung gesammelt und die Stadt Werther bei ihren diversen anderen Aktionen unterstützt. Man will nämlich nicht nur das Stadtsäckel finanziell belasten sondern gibt auch gerne, im Rahmen seiner Möglichkeiten, etwas zurück.

Und ich möchte da mal so manches Mitglied anderer Vereine und Organisationen sehen, von dem auch nur annähernd ein solcher Idealismus gefordert würde, wie ihn unsere Langenheider Feuerwehrkameraden und unsere Langenheider Vereine, scheinbar selbstverständlich, für die Allgemeinheit an den Tag legen.

Die Feuerwehr leistet nämlich nicht nur einen wichtigen Teil zum Brandschutz in Werther und der TuS Langenheide ist auch nicht gerade ein Verein, der nur eigennützig tätig ist. Nicht zuletzt Dank der riesigen Eigenleistungen des Löschzugs Langenheide und unseres Vereins, kam die Stadt

Werther in Langenheide äußerst preiswert an neue Räumlichkeiten, die vor Ort und für die jeweilige Organisation dringend erforderlich waren, um die erforderlichen Perspektiven für die Zukunft zu erhalten.

Hier haben viele Menschen Hervorragendes geleistet und vollen Einsatz gezeigt. Mit der zwingend erforderlichen Unterstützung seitens der Stadt Werther waren und sind wir Langenheider dazu bereit, für das Gesamtwohl der Stadt Werther, uneigennützig, ehrenamtlich und gewinnbringend tätig zu werden. Und dies in unserer heutigen Zeit, in der die meisten Menschen wohl eher an sich selbst als an das Gemeinwohl denken (müssen).

Wir wünschen dem Löschzug Langenheide von ganzem Herzen weiterhin viel Erfolg bei seinen Aufgaben und hoffen, dass auch zukünftig die richtigen Männer an den richtigen Stellen für ihren Löschzug eintreten werden.

Eckhard Lohmann

1. Vorsitzender TuS Langenheide e.V.

Sieben Mal die Woche rundum wohlfühlen!
Höchster Ganztageskomfort ab 1,22 € am Tag!¹

AQUA Comfort

DAILIES
All Day Comfort

CBA Vision

optik böckstiegel
Brillen · Contactlinsen · Sonnenbrillen

Steinhagen · Halle · Werther

**Tischlerei
Gerhard Hüttemann**

Innenausbau
Möbel

Fenster + Türen
Kunststoffbauelemente

Gartenstraße 9
33824 Werther (Westf.)
Telefon 05203/3443
Fax 05203/6643





Freiwillige Feuerwehr Borgholzhausen – Löschzug Borgholzhausen-Stadt Gemeinsamkeiten: Gute Freunde und schnelle Nachbarn

„Brandinsatz in Werther, Langenheider Straße 24“. So der Inhalt einer Alarmierung des Löschzuges Borgholzhausen-Stadt am 03.08.2005. Jetzt ist das Szenario eingetreten, was die Löschzüge Langenheide und Borgholzhausen-Stadt jährlich gemeinsam immer wieder üben.

Auch am 21.04.2007 arbeiten beide Löschzüge sowie der Löschzug Werther auf Borgholzheimer Gebiet zusammen, als nach einem schweren Verkehrsunfall mit mehreren Verletzten auf der Bielefelder Straße die Feuerwehr gerufen wird.

In den Feuerwehr-Statistiken werden diese Einsätze mit dem Vermerk „Nachbarliche Hilfe“ geführt. Für uns Feuerwehrleute ist es mehr. Durch gemeinsame Einsätze und Übungen haben sich lockere Bekanntschaften und enge Freundschaften gebildet.

Diese Verbindungen werden zum Teil auch außerhalb des Feuerwehrdienstes gepflegt. Vertieft wird dieses Miteinander durch gegenseitige Besuche bei Festveranstaltungen.



Alle diese Termine nehmen wir als ein Nachbar-Löschzug der Langenheider Kameraden gern wahr. Uns verbindet nämlich auch die Motivation, Hilfe an unseren Mitmenschen zu leisten. Wir gehören schließlich der zahlenmäßig größten Hilfeleistungseinrichtung an, die ehrenamtlich, kostenlos sowie uneigennützig zur Verfügung steht. Ob Verkehrsunfall oder Gebäudebrand, Hochwasser oder Sturmschaden – von uns wird Schnelligkeit, Kompetenz, Improvisationstalent und Opferbereitschaft verlangt. Wir Borgholzheimer Kameraden und Kamera-

dinnen wünschen dem Löschzug Langenheide, dass die dazu notwendige Anerkennung seiner Tätigkeit aus der Bevölkerung stets gegeben wird. Diese Anerkennung ist für das Gemeinwesen eine starke und wichtige Motivation.

Der Löschzug Stadt der Freiw. Feuerwehr Borgholzhausen bleibt den Langenheidern Kameraden ein guter Nachbar und wenn nötig, ein „schneller Freund“.

Wilhelm Wesselmann – Löschzugführer

- Haus Hagemeyer - Singenstroth

Das große Haus... für Festlichkeiten
Mittags- und Abendtisch
Borgholzhausen Bhf am Teutoburger Wald
Telefon (0 54 25) 9 20 23



GEGRÜNDET 1790

**Wilhelm
Wesselmann**

RAUMAUSSTATTERMEISTER

Vogelgitter 27
33829 Borgholzhausen
Tel.: 054 25-3 35
Fax: 054 25-75 87

- Dekorationen
- Bodenbeläge
- Polsterei
- Sonnenschutz
- Heimtextilien

Getränke Nollkämper

Seit über
90 Jahren
Partner
der Gastronomie

Biere · Spirituosen · Weine · alkoholfreie Getränke

Aufstellung von Heiß-/Kaltgetränke-
und Snack-Automaten



Klingenhagen 9 · 33829 Borgholzhausen
Tel. (05425) 94218



Ja, ja, mein Feuerwehr-„Mann“ – Wir Frauen und die Feuerwehr

Seit vielen Jahren leben wir zusammen, mein Mann, ich und die Feuerwehr. Eine Dreiecksbeziehung die nicht nur Freude macht. Natürlich weiß ich, dass es gut ist, dass es Menschen gibt, die anderen Menschen in Schadensituationen helfend zur Seite stehen. Über die Organisation dieser Hilfe macht sich jedoch außerhalb der Feuerwehr kaum jemand Gedanken. Hilfe wird als Selbstverständlichkeit erwartet und angenommen.

Von uns Lebenspartnern der Feuerwehrangehörigen erfordert dieses Hobby „Feuerwehr“ jedoch ein hohes Maß an Verständnis, Flexibilität und Improvisation. Tagesabläufe werden auf den Kopf gestellt. Absprachen lösen sich in Luft auf. Feuerwehreinsätze bestimmen plötzlich vorrangig unser Zusammenleben.

Die routinemäßige Ausbildung/Übung wird in einem Jahresdienstplan festgehalten. In der Regel alle 14 Tage ein Übungsdienst. Mein Feuerwehr-„Mann“ und ich können uns auf diese Termine einstellen, planen danach. Dann kommen im Laufe des Jahres

ein paar Ergänzungstermine: der Leistungsnachweis (Zusatzübungen meistens Sonntagsmorgens!!!), Übungen auf der Atemschutzstrecke an der Kreisfeuerweherschule, Teilnahme an Übungen des ABC-Zuges des Kreises Gütersloh, Lehrgänge und Seminare (Fcrf- und Weiterbildung) – bis zu vier Wochenenden hintereinander an der Kreisfeuerweherschule in St. Vit oder am Institut der Feuerwehr NRW in Münster, Teilnahme an den Sitzungen des Löschzugbeirates. Gerätehausdienst: im monatlichen Wechsel putzen, wischen, säubern.

Die nun bekannten Termine sind in den Meldeempfängerbereitschaftsplan einzuarbeiten. Einmal in jedem Monat gibt es für eine Woche diese Bereitschaft. Folge: Außerhalb der Arbeitszeit hat „Mann“ zuhause (im Löschbezirk) zu sein, jederzeit erreichbar.

Der Einsatz löst jeweils eine Ausnahme-situation aus, insbesondere nachts. Ein schrilles Piepen erweckt die Nacht zum Tage. Nein es ist nicht der Wecker, sondern der Meldeempfänger meines Feuerwehr-„Mannes“.

Jetzt geht es um Sekunden, Licht an, Hose, Autoschlüssel und los geht es. Für mich bleibt die Frage zurück: Was ist wohl passiert? Wo muss er hin? Brennt irgendwo ein Haus oder eine Wohnung, ein Gewerbebetrieb, ein landwirtschaftliches Anwesen oder handelt es sich um einen schweren Verkehrsunfall?

Die Nacht ist mehr oder weniger vorbei, weil man sich um die aufgeweckten Kinder kümmern muss oder die Ungewissheit über den Einsatz Fragen und Besorgnis aufwirft: Wie schwer, wie anspruchsvoll, wie gefährlich ist der Einsatz? Erleichterung wenn Türen im Hause zu hören sind: Er ist wieder da!

Nun gilt es die eigene Neugier zu befriedigen und gleichzeitig oder gar vorrangig als Gesprächspartner zur Verfügung zu stehen, um die erlebten Eindrücke durch Gespräche zu verarbeiten. Denn nicht alles kann mein Feuerwehr – „Mann“ wortlos wegstrecken. Dieses Gespräch, kurz nach den erlebten Ereignissen, kann helfen, dass das Erlebte nicht zur Belastung wird.

Gartengeräte von A - Z...!



HONDA
POWER EQUIPMENT

Neu- und Gebraucht

www.STAVERMANN.de



MOTORLAND
STAVERMANN

33824 Werther (Westf.)

Esch 1 - Tel: 0 52 03 / 70 2180

49324 Melle

Industriestraße 20 - Tel: 05422/930350

Gerüstbau-Meisterbetrieb • Voßheide 27 • Werther

G+M KERN
GERÜSTBAU

telefon mobil
0 52 03 | 91 71 56 01 77 | 653 38 41 • 01 77 | 786 63 93



Mitglied im Bundesverband Gerüstbau



Einige Termine sind auch für mich „Nicht-fachfrau im Feuerwehrwesen“ im Rahmen der Feuerwehrkameradschaft schöne Abwechslungen. Ich nehme teil an Ausflügen, eigene Löschzugfeiern oder begleite meinen Feuerwehr-„Mann“ bei Einladungen zu befreundeten Löschzügen. Auch bei den öffentlichen Veranstaltungen des Löschzuges (Winterfest und Osterfeier) bin ich dabei und feiere mit meinem

Feuerwehr- „Mann“ – wenn er oder ich nicht irgendeinen Arbeitsdienst absolvieren muss.

Organisiert Hilfe leisten zu können erforcert Engagement der Helfer, bedeutet einen hohen Zeitaufwand für Aus- und Weiterbildung der nur gemeinsam mit dem Lebenspartner erbracht werden kann. Jeder Tag ist ein Feuerwehrtag, da mein

Feuerwehr – „Mann“ 24 Stunden am Tag in Bereitschaft ist. Ich weiß, Feuerwehrarbeit ist wichtig und wertvoll. Ich stehe hinter meinem Feuerwehr-„Mann“!

(Anmerkung der aktiven Feuerwehrkameraden: Ohne eure Unterstützung und ohne euer Verständnis für unsere Feuerwehrarbeit könnten wir unsere Aufgaben, können wir diesen Dienst nicht leisten.)

Kfz - Prüfstation Halle 

Ingenieurbüro für Fahrzeugtechnik
Breidenbach & Krone GbR

Schadengutachten und Bewertungen
Haupt- und Abgasuntersuchungen
Gas- und UVV-Prüfungen

Bielefelder Straße 63
33790 Halle/Westfalen
Fon: 0 52 01 / 85 99 58-0
Fax: 0 52 01 / 85 99 58-1

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8:30 bis 17:30 Sa. 9:30 bis 12:30



ROSENDAHL
GARTENGERÄTE

**Für Reparatur und Verkauf in
Sachen Gartengeräte genau
die richtige Adresse!**

**Gütersloher Str. 8, 33790 Halle/Bokel
Telefon: 05201 - 73 50 66**

 **AUTO DIENST**

KFZ-MEISTERBETRIEB

FRONEMANN + VOSS

**Bielefelder Str. 63 • 33790 Halle
Tel. 05 21-1 69 78 • Fax 1 68 19
www.fuv-halle.de • info@fuv-halle.de**



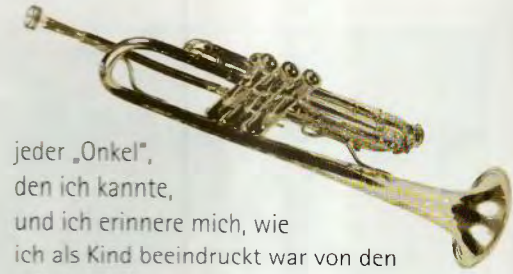
Posaunenchor Langenheide: Gedanken eines Nachbarn von der blasenden Zunft

Verbindungen zwischen Posaunenchor und Feuerwehr hat es wie zu den anderen Langenheider Vereinen wohl schon immer gegeben. Mein Vater zum Beispiel war nicht nur Flügelhornbläser im Posaunenchor und zeitweilig dem Jünglingsverein und später dem CVJM verbunden, sondern auch Feuerwehrmann.

Zu meinen Kindheitserinnerungen gehört auch, dass im elterlichen Kleiderschrank

nicht nur eine Nikolausmaske versteckt war, sondern auch der blaue Rock hing. Besonders faszinierend fand ich den Stahlhelm und das Koppel mit dem Beil daran. Ein Souvenir, das ich immer noch habe, ist eine alte Signaltrompete.

Auch sonst gehörte die Feuerwehr immer ganz selbstverständlich in das dörfliche Leben hinein. Unser Bürgermeister gehörte dazu, unser Schlachter und so ziemlich



jeder „Onkel“, den ich kannte, und ich erinnere mich, wie ich als Kind beeindruckt war von den Umzügen, die angeführt wurden von Feuerwehrleuten im Stahlhelm, die Äxte wie Gewehre präsentierten oder Fackeln trugen. Mit dem militärischen Drill hat das heute etwas nachgelassen und das ist so auch in Ordnung. Ein Leistungsabzeichen ist da wesentlich wichtiger.



Außer den unzähligen nachbarschaftlichen und familiären Beziehungen zur Feuerwehr hat es auch immer direkte Verbindungen gegeben.

Bei mir selber zwar nicht, aber nicht nur in der Generation nach mir durch Mario Freiberger und Michael Panhorst, sondern auch durch meine Seniores und langjährigen Weggefährten im Posaunenchor Karl-Heinz Wendt und Gerhard Speckmann (10 bzw. 20 Jahre älter als ich). Sonst treue Bläser, machten sie sich immer etwas rar, wenn das Feuerwehrfest herannahte und ein Theater-

Dachdeckermeister
Jens Alisch
GmbH & Co. KG



Dachdecker-Tradition
in der 4. Generation
Dach-, Wind-, und Abdichtungstechnik

Jens Alisch
Dachdeckermeister

Esch 10
33824 Wether/Westfalen
Fon: 05203-919757
Fax: 05203-91978
Mail: ddm.alisch@t-online.de
www.jens-alisch.de

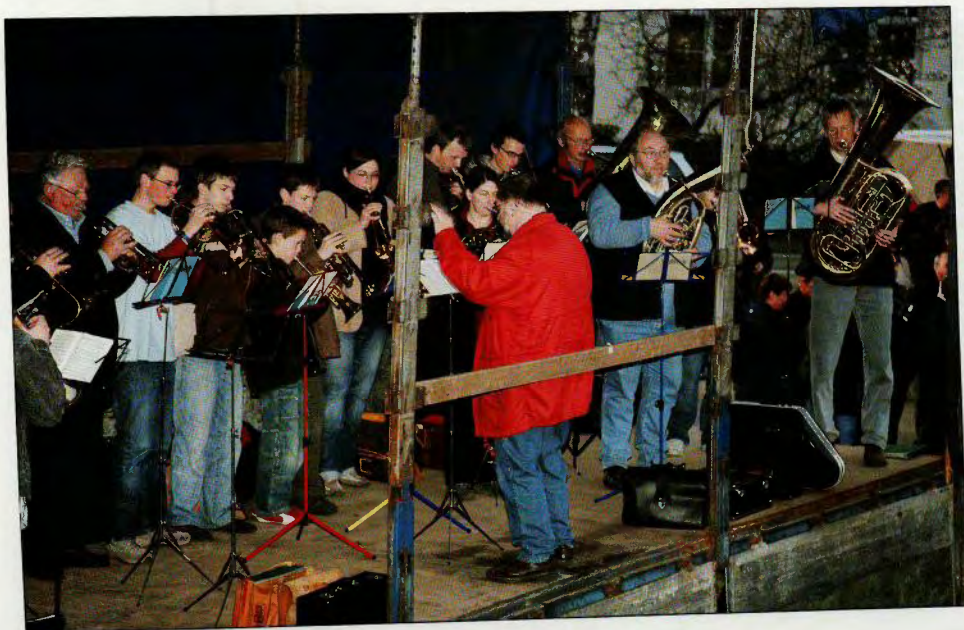
Sturm-Notdienst: 0171-6919165

GÄRTNEREI
STÜCKEMANN

Gurken Tomaten Balkanblumen



Hasso & Sabine Stückemann
Im Sirwinkel 12
Bielefeld-Schröttinghausen
Tel. 05203 / 7343



stück einzuüben war, aber mit derartigen Überschneidungen kann man leben.

Wir dienen auf unterschiedliche Weise der gleichen Dorfgemeinschaft und manchmal auch einander oder als Beteiligte an gemeinsamen Veranstaltungen. Ich möchte da nur zwei Dinge nennen: In früheren,

ruhigeren Zeiten war es der ureigenste Dienst der Bläser, Beerdigungen vom Hause zur Kirche zu begleiten.

Heutzutage ist dieser Dienst auch an der Friedhofskapelle nur mit Einschränkungen aufrecht zu erhalten, doch haben wir immer unser Möglichstes getan, wenn es

galt, die Feuerwehr beim Abschied von einem ihrer Kameraden zu unterstützen.

Außerdem gibt es inzwischen eine langjährige Osterfeuertradition. Es ist zwar ein bisschen verrückt, sich zum Spielen auf einem Anhänger zu versammeln, wo man jedes mal mit meinem Absturz wegen zu heftigen Dirigierens rechnet, mit Wertmarken zum Lohn, die sich anschließend in Bratwürste verwandeln lassen, aber es ist mir auch wichtig, bei einer solchen etwas vielschichtigen Brauchtumsveranstaltung nicht nur an den sich schon frommen Bläserklang, sondern auch österliche Chormelodien unters Volk zu bringen.

Mögen wir einander noch lange erhalten bleiben und das dörfliche Langenheide noch lange einen „Wert an sich“ behalten.

Lothar Schürmann
Chorleiter

HOLZ-REISEN seit 1929 *Ihr kompetenter Partner*

- Studienfahrten
- Schulreisen
- Betriebsausflüge
- Clubfahrten
- Urlaubsreisen und
- Erlebnisreisen
- Kurzreisen/Tagestouren

Holz-Reisen GmbH • Langenheider Straße 1 • 33824 Werther
Telefon 0 52 03-34 65 • Fax 0 52 03-79 68 • E-Mail: holz-reisen@t-online.de



Einsatz unserer Langenheider Feuerwehr Mittwoch, 03. August 2005...

Ein Tag wie jeder andere, wie jeder andere Mittwoch. Bis zum frühen Nachmittag.

Plötzlich und völlig unerwartet kommt mein Schwager zu mir ins Büro in Bielefeld, während meiner üblichen Arbeitszeit. Überrascht und verwundert über seinen Besuch fragte ich: Ist etwas passiert?

Ja, der Giebel deines Hauses brennt. Weitere Nachfragen waren zwecklos. Alle Antworten lauteten: Der Giebel brennt! Dann das Angebot: Möchtest du mit mir mitfahren? Zunächst glaubte ich, dass das etwas überzogen ist, dann merkte ich aber, dass ich doch weiche Knie bekam und nahm das Angebot an. Während der Fahrt wurde nicht viel gesprochen. Ich stellte mir mein Haus mit brennendem Giebel vor, wie groß ist der Schaden? Ist nicht so schlimm – ist doch schlimm- ist nicht so schlimm, hilft nicht – ich kann doch nichts ändern.

Endlich waren wir in Theenhausen. Die Langenheider Straße war mit Fahrzeugen zugestellt. Der brennende Giebel war nicht

mehr zu sehen. Das Dach des Haupthauses auch so gut wie nicht mehr. Der Brand muss wohl doch größer gewesen sein. Wir umfuhren über Gemeindestraßen die verspernte Zufahrt und gelangten endlich zu meinem Haus. Weitere Familienmitglieder, insbesondere meine Eltern, nahmen mich in Empfang.

Beruhigend und erklärend wurde mir das Geschehene erzählt. Aber diese vielen Feuerwehrleute, diese vielen Feuerwehrautos, Rettungswagen und am Rand immer wieder die Gesichter meiner Freunde und Bekannten. Alle sprachen mich an, wahrscheinlich habe ich auch auf Fragen geantwortet, wahrgenommen habe ich das alles nur durch einen Nebel. Ich versuchte mir ein Bild von dem Inneren des Hauses zu machen, dort durfte ich noch nicht hin, die Feuerwehr hatte den Zugang verboten.

Um die Arbeit der Feuerwehr habe ich mir zu diesem Zeitpunkt kaum Gedanken gemacht, ich wusste, die wissen, was sie tun. Nie habe ich geglaubt, dass mein Haus mal

brennen kann, ich fürchte mich nur regelmäßig bei jedem Gewitter.

Während der Wartezeit bis zur Objektfreigabe durch die Feuerwehr habe ich mir den Schaden von außen angesehen, bin hierhin und dahin gegangen und habe hoffentlich nicht im Weg gestanden.

Dann wurde mir der Zugang ins Haus gestattet und damit auch meiner Familie und den Freunden. Alle, so schien es mir, wussten was man machen muss. Alle begannen Möbel und Gegenstände aus den betroffenen Hausteilen zu tragen. Eine lange Schlange von Menschen, die mit leeren Händen ins Haus (es hat die ganze Zeit heftig getropft) hinein und eine lange Schlange von Menschen, die voll bepackt wieder herausgingen. Wäschewanne, Kisten, Koffer und Reisetaschen, die plötzlich auftauchten, „Wo soll das hin? Wo soll dies hin? Ist in der Scheune noch Platz?“ Ich habe einfach, nahezu automatisch, geantwortet und mitgemacht, war mir aber nie sicher, was ich tun sollte. Irgendwie stand ich neben mir.

Autolackiererei

An- und Verkauf
von Unfallwagen

Gebrauchteile

Abschleppdienst

Carotta
macht viel !!!

Elsa-Brändströmstr. 34 - Halle - Tel. 45 97

Autovermietung

Beschriftungen

Industrielackierungen

Richtbankarbeiten

Unfallreparatur



Ich habe einen Feuerwehrmann, den ich zufällig traf gefragt, was muss ich jetzt retten? Unter Berücksichtigung, dass sich die Situation noch weiter durch herabsackendes Löschwasser verschärfen würde, erhielt ich brauchbare Tipps.

Nachdem die größten Arbeiten erledigt waren und es zwischenzeitlich auch dunkel geworden war, Freunde und Bekannte sich verabschiedet hatten, hielt ich mich in meiner noch bewohnbaren Wohnung auf. Immer wieder kam mit der Gedanke: Kann es noch einmal anfangen zu brennen? Ich war schon unruhig und wollte nicht schlafen gehen. In dieser Situation war es für mich eine große Beruhigung, dass die Feuerwehr eine Brandwache aufgestellt hatte. Ich war nicht alleine und die Spezialisten standen vor der Tür oder waren zu Kontrollzwecken gerade auf dem Boden.

In den Folgetagen wurde deutlich, was neben dem eigentlichen Feuer auch Rauch und Wasser für Schäden angerichtet hatten.



Die Arbeit mit all den Behörden, die sich an den nächsten Tagen meldeten und die Überlegungen des Wiederaufbaus ließen kaum Zeit für Grübeleien.

Ich glaube aber, es war für mich gut, dass ich die Entstehung und die erste Entwicklung des Brandes nicht miterleben musste und erst zuhause ankam als keine Flammen mehr zu sehen waren. So habe ich weiterhin an kalten Tagen Freude an meinem Ofen – „Nutzfeuer“ sagt Helmut.



Allen die uns geholfen haben, sage ich „Danke“.

Karin Holz

BÜRGER
Heizung | Sanitär | Erneuerbare Energien

www.buerger-werther.de

- Kraft-Wärme-Kopplung »Der Dachs«
- Öl-Gas-Brennwerttechnik
- Wärmepumpen
- Solaranlagen
- Pelletsheizung
- Badeinrichtungen

Bürger GmbH & Co.KG
Engerstraße 28
33824 Werther

☎ 05203/73 23

Sienkamp seit 1883
Bau- und Möbeltischlerei

Holz- und Kunststoff-Fenster
Haustüren · Alles rund ums Fenster
Insektenschutz für Fenster und Türen

MANFRED SIENKAMP
Tischlermeister

Wertherstr. 15 · 49326 Melle-Suttorf
Tel. (054 28) 3 02 · Fax (054 28) 5 73 · Mobil (01 72) 5 60 09 22



Der CVJM gratuliert seinem Nachbarn auf der selben Straßenseite

Wenn man anfängt darüber nachzudenken, was uns als CVJM zum Thema Feuerwehr einfällt, hat man das Gefühl, so viel kann da doch eigentlich gar nicht zusammen kommen. Wann haben wir schon einmal etwas mit der Feuerwehr zu tun?

Gebrannt hat es bisher in unserem Jugendheim noch nicht und es war auch noch nie ein Mensch so in Not, dass wir Eure Hilfe gebraucht hätten. Gott sei Dank! Auf Euren Spezialgebieten Retten, Löschen, Bergen und Schützen sind wir also noch nie aufeinander getroffen, abgesehen von kleineren Hilfeleistungen wie Keller auspumpen und Wespennest entfernen.

Dafür machen wir aber öfter Bekanntschaft mit Euch, wenn Ihr für diese „Feuerwehrdisziplinen“ übt. Da fällt Ihr uns als elende Parkplatzbesetzer doch auf. Dann wird der ganze Parkplatz gesperrt und am Ende liegt ein dünnes, rotes Seil als Begrenzung. Keine Chance mehr für uns ein Auto abzustellen, denn übertreten würde diese Demarkationslinie von uns nie jemand. Auf der anderen Seite parken schon über-



FK
&
Küchen

Moderne Qualitäts-Einbauküchen
Schiebetürenelemente – Raumteiler
Sonderanfertigungen jeglicher Art

Upheider Weg 131
D-33803 Steinhagen
Telefon: 054 22-96 21 27
Fax: 054 22-96 21 79

Tobias Funke: 01 72-5 27 20 50
Thomas Kiel: 01 73-213 15 67

Ihr Partner in Sachen Einrichtung!



Autohaus
Steinböhmer

Borgholzhausener Str. 32
33824 Werther (Westf.)

Zentrale 052 03/97 38-0
Telefax 052 03/97 38-28
www.steinboehmer.de



haupt nicht. Wer weiß, was dann passieren würde!?

Zugegeben diese Übungen sind auch immer ein amüsantes Schauspiel für uns. Erwachsene Männer laufen mit Laibchen und Schlauch unterm Arm auf ihre Positionen, machen seltsame Meldungen und packen dann schnell alles wieder weg. Muss man einfach mal gesehen haben!

Angenehm fällt ihr übrigens auch manchmal auf. Es gibt zum Beispiel seit längerem einen Lagerfeuerplatz zwischen unseren Häusern, gewissermaßen im Garten, der unseren beiden Vereinen zur Verfügung steht. Wir nutzen ihn allerdings deutlich öfter als ihr. Ihr dürftet auch, aber wahrscheinlich zieht Ihr Euch lieber in Euren gemütlichen „Schulungsraum“ zurück. An der Theke gibt es dann ein schönes, kühles Bier. Brandbekämpfung der ganz anderen Art!

Aber wir treffen dann doch schon mal ab und zu aufeinander. Zum Beispiel bei den

Hobbyturnieren des TuS. Da haben wir Euch immer als kameradschaftliche, faire Truppe auf und neben dem Platz kennen gelernt. Außerdem freuen wir uns immer, wenn zu Volkstrauertrag auch ein paar Feuerwehrleute bei uns im Jugendheim im Gottesdienst sitzen. Komischerweise sind bei der Kranzniederlegung direkt im Anschluss an den Gottesdienst dann immer doppelt so viele von Euch zugegen. Aber vielleicht hat das ja auch nur organisatorische Gründe. Wer weiß das schon so genau?

Das schöne in Langenheide ist sowieso, dass man ganz viele Möglichkeiten hat, irgendwo mitzumischen. Es gibt nämlich auch einige CVJM'er, die gleichzeitig auch die Feuerwehr verstärken, zum Beispiel Michael Panhorst, Jürgen Bieseimer, Rainer Uffmann und Karl-Heinz Wendt. Aber irgendetwas Abschreckendes muss der Feuerwehr trotzdem anhaften.

Wie ist es sonst zu erklären, dass die Söhne des Löschzugführers und seines Stellvertreters nicht in der Feuerwehr

sind? Sicher liegt es nicht an ihrem ehrenamtlichen Engagement. Jan-Holm Sussieck und Dave Hanfelder haben bei uns jedenfalls schon kräftig mitgewirkt. Vielleicht liegt es ja daran, dass sie besser als viele andere abschätzen können, wie viel harte Arbeit und zeitliches Engagement hinter der Feuerwehr stecken. Wir können das nur erahnen. Aber die Hilfsbereitschaft jedes Einzelnen ist ein beeindruckendes Vorbild.

Auf jeden Fall wünschen wir Euch weiterhin alles Gute, gutes Durchhaltevermögen, Gottes Schutz und Segen bei allen Einsätzen und natürlich auch bei vielen Feiern und schließen mit einem dreifachen „Gut Wehr! Gut Wehr! Gut Wehr!“

*Euer CVJM Langenheide
Simon Freiberger*

 **CITROËN**

Vertragspartner
Peugeot-Spezialwerkstatt

AUTOHAUS LECHTERMANN

Schröttinghauser Straße 255 · 33739 Bielefeld
Tel. 05203/3233 · Fax 05203/6454

www.citroen-haendler.de/lechtermann-bielefeld
e-mail: autohaus.lechtermann@citroen-haendler.de



**Stefan Funke
Isoliertechnik**

Isoliertechnik für
Wärme-Kälte-Schallschutz
Einblechung
Brandschutztechnik

Anton-Schlecker-Straße 3
49324 Melle

Tel. 05422/98 1921

Fax 05422/98 1919

Mobil 01 71 / 333 84 84



Ihr schnelles
Montage-Team für
Lüftungstechnische
Anlagen



Nachbarschaftliche Grüße

Auch wir als Bewohner der Häuser rund ums Feuerwehrhaus möchten es nicht versäumen, Euch, dem Löschzug Langenheide, zum Einhundertfünfundzwanzigsten Geburtstag zu gratulieren.

Wir waren zwar vor Euch an diesem Ort, aber es gab den Löschzug ja vorher schon lange, etwa 300 Meter entfernt, und der Platz an der Schule war ja auch in vielen Jahren vorher schon Veranstaltungsort für Eure Feste. Seit Anfang der 80er Jahre bildet Ihr mit Schule, Jugendheim und Sportplatz das Zentrum von Langenheide und wir durften seitdem alles hautnah miterleben, was hier so passiert ist.

Abgesehen von wenigem tragischem, waren es eigentlich die fröhlichen, festlichen Anlässe und Eure dienstlichen Aktivitäten, die wir miterleben oder beobachten konnten. Die echten Einsätze passieren meistens ja in einiger Entfernung vom Feuerwehrhaus. Das möge hoffentlich auch in Zukunft so sein.

Vor allen Dingen möchten wir zu allererst das alljährliche Osterfeuer erwähnen, dass

inzwischen ja über 20 Jahre stattfindet. Da ist es immer interessant zu beobachten, wie die Anlieferung des Brennmaterials abläuft und immer wieder müssen Fahrzeuge aus der Wiese befreit werden. Wir erinnern uns auch noch an die ersten Feuer, die zwischen Jugendheim und Gerätehaus aufgeschichtet wurden. Da konnte man im Jugendheim am Ostersonntagabend die Heizung schon mal ausdrehen. Und einmal hat der Südwestwind auch viele Funken aufs Schuldach geweht. Da musste mal gelöscht werden. Das ist dann ja schon mal unruhig rund um Ostern, aber der Erfolg gibt Euch Recht. Wir freuen uns jedenfalls immer auf die erste „echte“ Bratwurst des Jahres.

Von Euren 14 tägigen Diensten bekommen wir ja wenig mit. Da sieht man mal zu, wenn ihr an der Turnhalle mit Leitern übt, oder echtes Wasser aus dem Hydranten zapft. Nur wenn Ihr dann für Euer Leistungsabzeichen übt, schaut man mal länger hin. Das ist lustig, aber wir verstehen die Regeln nicht.

Im Übrigen begegnet man sich im Laufe eines Jahres mal hier und mal da. Man trifft sich



bei der Gartenarbeit oder im Vorbeifahren, beim Fahrzeuge putzen oder beim Platz kehren. Mal steht Eure Halle im Leitungswasser, da hilft man. Mal steht im Jugendheim Regenwasser, da helfe ihr. Und ein offenes Wort ist jederzeit möglich. Das verstehen wir unter guter Nachbarschaft und das soll auch in Zukunft so bleiben.

Wir grüßen Euch und wünschen Euch alles Gute für die Zukunft mit einem dreifachen „Gut Wehr, Gut Wehr, Gut Wehr“ oder wie sagt Ihr das immer?

*Familie Schürmann,
Familie Horstmann zum Wentrup,
Gerhard Riecke*

**- INDOOR -
KARTBAHN
Werther**

Let's go racing...

INDOOR KARTBAHN WERTHER ///
Engerstraße 55 /// 33824 Werther
Telefon: 05203 884288 /// Fax: 05203 884299
Internet: www.kartbahn-werther.de

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag	14.00 - 23.00 Uhr
Freitag	14.00 - 24.00 Uhr
Samstag	12.00 - 24.00 Uhr
Sonntag	11.00 - 23.00 Uhr



Die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr – Löschzug Langenheide 2008

Aktive Feuerwehrleute:

Bieseimer, Jürgen	Meyer, Christoph
Borrmann, Sebastian	Noak, Tobias (stellv. Fahrzeug und Gerätewart)
Ellersieck, Mathias	Riecke, Dirk
Freiberger, Mario	Schürfeld, Rainer
Goldstein, Gordon	Schwentker, Karsten
Hanfelder, Ulrich (stellv. Löschzugführer)	Schwentker, Uwe (Fahrzeug und Gerätewart)
Hanneforth, Michael (stellv. Atemschutzwart)	Speckmann, Dirk
Hellweg, Volker (Kassierer)	Sussieck, Helmut (Löschzugführer)
Hübner, Ingo	Sussiek, Stefan (Atemschutzgerätewart)
Kienast, Uwe	Uffmann, Rainer (Zeugwart)
Panhorst, Michael	Uphaus, Frank (Schriftführer)
Pelz, Andre	Uphaus, Sebastian

Ehrenabteilung:

Bredhorst, Ulrich
Düfelsiek, Reinhard
Hanfelder, Heinrich
Heermann, Herbert
Hellweg, Reinhard
Hübner, Heinz
Kaase, Günter
Kerksiek, Walter
Krause, Heinz
Krüger, Udo
Riecke, Heinrich
Rötger, Wilhelm
Schürfeld, Gustav
Schwentker, Wilhelm
(Löschzugführer i.R.)
Sussiek, Roland
Wendt, Hermann
Wendt, Karl-Heinz



Eine schlagkräftige Mannschaft mit technischer Ausrüstung für Brandeinsätze und technischer Hilfe geleitet von: (v.l.) OBM Dirk Riecke, HBM Ulrich Hanfelder, OBM Dirk Speckmann, STBi Helmut Sussieck und BM Michael Hanneforth



Feuerwehr
Ausrüst
freilassen





Gemeinschaftsgrundschule Langenheide Gemeinsamkeit: Lernen fürs Leben

Es ist schon bemerkenswert, wie gut die Zusammenarbeit der Freiwilligen Feuerwehr mit der Grundschule Langenheide ist. Kein Wunder, denn die Wege sind kurz.

Zweimal im Jahr findet an unserer Schule ein Probealarm statt. Es ist immer ein großes Ereignis, wenn wir einmal jährlich den Alarm mit „unserer“ Feuerwehr durchführen. Jedes Mal gibt es eine beeindruckende Vorstellung mit Überraschungsmomenten, die natürlich vorher mit dem Leiter der Feuerwehr, Herrn Sussieck, und der Schulleitung abgesprochen ist.

Nicht nur die Schüler und Schülerinnen sind beeindruckt, auch die Lehrerinnen







werden häufig überrascht, da in der Regel dieser 2. Probealarm im Schuljahr unangekündigt stattfindet. Nur so kann gewährleistet werden, dass im Ernstfall, den wir hoffentlich nie erleben werden, auch alles gut gehen kann. Beim Probealarm im Jahr 2007 mussten Kinder per Leiter aus dem 1. Stock im Neubau gerettet werden, da das Treppenhaus völlig „verqualmt“ (vernebelt) war.

Das war für viele eine aufregende Sache und „echt cool“, wie viele Kinder hinterher meinten. Hierbei gingen die Feuerwehrleute sehr umsichtig vor, denn Panik muss vermieden werden. Aber nicht nur durch Einsätze beim Probealarm beeindruckt die Feuerwehr – auch Besuche der Schulklassen im gegenüberliegenden Feuerwehrgerätehaus rufen in vielen Kindern den Wunsch nach, Feuerwehrmann oder Feuerwehrfrau zu werden. Sowohl die Uniformen und Schutzkleidung der Männer als auch Ausstattung des Feuerwehrautos mit Blaulicht und Martinshorn hinterlassen tiefe Bewunderung und Respekt. Jahrelang hat die



Haustechnik Rainer Flegel

Wir planen, bauen und reparieren!

-  Ihr Bad
-  Ihre Heizung
-  Ihre Lüftungsanlage
-  Ihre Solaranlage
-  Ihre Abgasanlage
-  Ihre Regenwasseranlage



Talweg 15 · 32139 Spenge · Tel.: 0 52 25 / 87 35 01 · Fax: 0 52 25 / 86 34 35
E-Mail: Flegel@t-online.de · Mobil und **Notdienst: 01 51 / 19 33 31 90**



Württembergische

Ein Unternehmen der Wüstenrot & Württembergische AG

Frank Uphaus
Versicherungsfachwirt

Bezirksdirektion Bielefeld
Niederwall 41-45 · 33602 Bielefeld
Tel. 05 21-5 83 02-0 · Fax 05 21-5 83 02-11
frank.uphaus@wuerttembergische.de



Feuerwehr auch auf unserem Schulgelände dafür gesorgt, dass der Teich nicht austrocknete. Ein Anruf genügte und der Wasserpegel stieg.

Nicht nur Katastrophen-, auch Umweltschutz gehören heute zu den Aufgaben der Feuerwehr. Im Mai 2003 hat die Feuerwehr mit unserem Kollegium und dem Hausmeister eine Brandschutzübung durchgeführt, die nachhaltigen Eindruck hinterlassen hat – Fotos dokumentieren das Ganze. Bei etlichen Übungen waren wir froh, Abstand halten zu dürfen und konnten die Explosionsgewalt des Elementes Feuer beobachten.

Spätestens in solchen Momenten wird klar, wie wichtig es ist, die Feuerwehrleute in Katastrophenfällen rufen zu können, damit sie professionell ihren Einsatz durchführen können. Wir wünschen der Freiwilligen Feuerwehr Langenheide, dass niemals jemand in lebensgefährliche Situationen kommen möge und dass sie uns und unseren Schülern immer wieder demonstriert,



wie wichtig ein besonnener Umgang mit der Gefahr des Feuers und insbesondere mit dem dadurch entstehenden Rauch ist.

Damit sich erst gar keine Katastrophe entwickeln kann, wird der sachgerechte Umgang mit Feuer im Rahmen des Sachunterrichts behandelt. Dazu eignet sich hervorragend das Unterrichtsmaterial, das der Schule in der Verpackung eines roten Holzfeuerwehrautos von der Feuerwehr gesponsert wurde.



In dem Bewusstsein, dass die Langenheider Feuerwehr schon so lange – 125 Jahre – für die Bevölkerung eine wichtige, oft lebensrettende Institution ist, darf dies auch zünftig gefeiert werden. Wir wissen, dass auch dies unserem Löschzug Langenheide hervorragend gelingt!

*Marianne Frommberger
Schulleiterin der Grundschule Langenheide*

Lohöfener's Landküche
Der Partyservice
direkt vom Lande

*Sie feiern.
Wir liefern!*



Langenheider Straße 40 · 33824 Werther
Fon 052 03/91 77 67

Steffen Rosen

Frische Schnittrosen direkt vom Gärtner aus Ihrer Region
Wir liegen zwischen Werther und Bielefeld-Dornberg
Tel.: 05203-884154 www.rosenstrauss.de

Freiwillige Feuerwehr Kleinwerther Gemeinsamkeit: Freundschaft zwischen Ost und West

Zum 125-jährigen Bestehen des Löschzuges Langenheide die herzlichsten Glückwünsche von den Kameradinnen und Kameraden und den Jugendlichen der Jugendfeuerwehr der Freiwilligen Feuerwehr Kleinwerther/Thüringen.

Getreu dem Motto „Helfen in der Not ist unser Gebot“ wünschen wir Euch bei der Erfüllung aller Aufgaben in Eurem Einsatzgebiet immer viel Erfolg.

Liebe Langenheider Feuerwehrleute, in den folgenden Sätzen möchte ich einiges über die Verbindung zwischen unseren Wehren und vielen Gemeinsamkeiten anmerken. November 1990. Die Grenze zwischen der



Bundesrepublik Deutschland und der DDR wird geöffnet und verschwindet völlig. Viele Menschen aus dem Osten strömen in Richtung Westen. Darunter auch viele Feuerwehrleute. Sie wollen nach Möglichkeit Verbindungen zwischen den Feuerwehren ihrer Heimatorte und den Feuerwehren im alten Bundesgebiet herstellen. Die Gründe dafür waren sehr verschieden. Wenn sich irgendwelche Ähnlichkeiten z. B. beim Ortsnamen, bei der Landschaft oder bei Flussnamen ergaben, wurde versucht mit den Feuerwehren aus dem Westen in Verbindung zu kommen. So entstanden viele Feuerwehrpartnerschaften zwischen Ost und West. Viele sind aber auch schon wieder zerbrochen.

Die Freundschaft zwischen den Feuerwehren aus Thüringen und Westfalen kam dagegen etwas anders zustande. Die erste Begegnung zwischen den Feuerwehrleuten aus Langenheide und Kleinwerther war in Thüringen, also völlig entgegen dem damaligen Trend. Ein junger Westfale namens Stefan Sussiek traf einen jungen Thüringer mit

Namen Gerhard Stude. Die zwei sprachen über viele Dinge, auch über die möglichen Interessen zwischen Feuerwehren aus Ost und West. Gerhard Stude war aber kein Feuerwehrmann. Er kannte jedoch den Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Kleinwerther und arrangierte das Treffen zwischen Willi Schmücking dem örtlichen Wehrführer und Stefan Sussiek vom Löschzug Langenheide.

Von da an lief alles wie von selbst. Ein paar Wochen später ein erneutes Treffen im thüringischen Kleinwerther. Zu Gast waren die offiziellen Vertreter der Freiwilligen Feuerwehr Werther/Westf. – Löschzug Langenheide, Roland Sussiek und Kurt Alisch mit ihren Ehefrauen beim Wehrführer in Kleinwerther/Thüringen.

Die Partnerschaft zwischen den beiden Wehren wurde bei einem Glas Sekt besiegelt. Aber nicht mit großartigen Verträgen oder Protokollen usw, sondern mit den ehrlichen, sachlichen und kameradschaftlichen Worten wie es unter Feuerwehr-

Poppe & Potthoff
mehr als 75 Jahre Erfahrung



POPPE & POTTHOFF

Unser Know-how in der Herstellung von Präzisionsstahlrohren bildet die Grundlage für die Fertigung hochwertiger Produkteanspruchsvoller Anwendungen.

Poppe & Potthoff GmbH · Engerstr. 35-37 · 33824 Werther · Tel.: 05203 / 701-0 · Fax: 05203 / 701-172
E-Mail: info@pp-tubes.com · Internet: www.pp-tubes.com



Lagebesprechung mit Willi Schmücking (links)

leuten üblich ist. Nach ihrer Rückkehr nach Langenheide wurde der Löschzugführer Helmut Sussieck über alle Einzelheiten informiert.

Diese Freundschaft zwischen den beiden Feuerwehren besteht nun schon fast 20 Jahre und ein Ende ist nicht abzusehen. Die Ähnlichkeiten sind nicht nur beim Namen der Orte vorhanden. Der Löschzug Langenheide wird im Jahr 2008 125 Jahre alt.

Die thüringer Wehr hatte ihr 125-jähriges Bestehen schon im Jahr 2005. Also sind wir uns auch in diesem Punkt sehr ähnlich. Ähnlich sind wir uns auch bei der Definition

„feiern“. Im jährlichen Wechsel besuchen wir uns in Langenheide und Kleinwerther. Und wie da gefeiert wird.

Das erste gemeinsame Treffen zwischen den Feuerwehren war zu Ostern 1990 in Langenheide. Im Trabbi-Konvoi kamen wir am Gerätehaus an, wo wir sehr herzlich vom Löschzugführer Helmut Sussieck empfangen wurden. Das war auch die erste Begegnung zwischen den beiden Feuerwehrführern aus Langenheide und Kleinwerther, Helmut Sussieck und Willi Schmücking. Wir stellten schon nach kurzer Zeit fest, dass wir beide gut miteinander reden konnten. Das ist sicherlich auch ein Grund dafür, dass diese Partnerschaft zwischen unseren Wehren heute noch Bestand hat.

Eine der nächsten Begegnungen zwischen den Feuerwehrleuten war der erste motorisierte Marsch des Löschzuges Langenheide zusammen mit den Kameraden aus Häger nach Kleinwerther. Eine gemeinsame Einsatzübung zeigte uns sehr schnell, dass die Kameraden aus Ost und West die gleiche Auffassung vom Feuerwehrdienst hatten.

Das Ziel der Einsatzübung wurde von allen Teilnehmern erfüllt. Das nächste Treffen der beider Wehren war anlässlich eines Feuerwehreffestes in Langenheide. Gemeinsam mit den anderen Wehren aus Werther und Umgebung nahmen wir am Umzug teil. Ein Höhepunkt war sicher auch der Festumzug zur 900 Jahrfeier der Gemeinde Werther / Thüringen, die Kameraden aus Langenheide nahmen mit sehr viel Freude mit uns und vielen anderen Vereinen daran teil.

Ein Jubiläum ist immer etwas Besonderes. So auch das 120jährige Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Kleinwerther. Am Festumzug nahmen die Kameraden aus Langen-



Rötger

**BAUSTOFFE-GROSSHANDEL
BAUBEDARF FLIESEN**



Dammstraße 68 · 33824 Werther
Postfach 1257 · 33820 Werther
Telefon: 052 03/917 08-0
Telefax: 052 03/917 08-27
www.roetger-baustoffe.de
roetger-baustoffe@t-online.de

van Lengerich
Landtechnik GmbH

BvL

Tobias Noak

Mobil: 0172 – 524 0760

Fax: 05228 – 9629 -22

Knickstr. 10

32584 Löhne

CASE IH
AGRICULTURE

STEYR



heide zusammen mit den anderen Wehren der Gemeinde Werther/Thüringen teil. Bei der anschließenden Festveranstaltung waren die Feuerwehrleute vom Teutoburger Wald gern gesehen.

Ich möchte aber auch nicht die beiden Kameradschaftsabende im Gerätehaus

in Langenheide vergessen, wo wir einige schöne Stunden zusammen verbringen konnten. Oft waren auch die Ehefrauen der Langenheider Kameraden dabei. So entstanden auch viele private Verbindungen zwischen den Angehörigen unserer beiden Wehren. Das bisher letzte Zusammentreffen zwischen unseren beiden

Feuerwehren fand im Herbst 2007 wieder in Thüringen statt. Ein gemeinsames Wochenende im Ferienpark „Feuerkuppe“ war für alle Teilnehmer mit Ehepartner sehr erlebnisreich und hat viel Spaß gemacht. Die Zeit verging wie bei allen Treffen viel zu schnell.

Liebe Kameraden aus Langenheide, obwohl wir in verschiedenen Bundesländern zuhause sind haben wir als Feuerwehrleute die gleichen Aufgaben zu erfüllen und tun dies auch zum Wohle der Bevölkerung in unseren Heimatorten und Umgebung – denn dafür sind wir da.

Ich wünsche den Angehörigen des Löschzuges Langenheide bei allen Einsätzen immer den vollen Erfolg und hoffe, dass Euer Zug immer wieder vollzählig nach den Einsätzen ins Gerätehaus zurückkommt.

Willi Schmücking
Wehrführer Freiwillige Feuerwehr
Kleinwerther



Brauereibesichtigung nach Anmeldung mit verschiedenen kulinarischen Variationen und frischgezapften Rottingdorfer.

Ein ungewöhnlicher Abend für private und geschäftliche Anlässe!

Brauerei Rottingdorf
Inh. Michael Zerbst

Rottingdorfer Str. 10
33824 Werther

Tel.: 052 03-90 21 70
Fax: 052 03-97 02 30

www.rottingdorfer.de
info@rottingdorfer.de



Lammerschmidt
QUALITÄT AUS DEM OSNABRUCKER



ROSTBRATWURST
jährlich prämiert durch die
deutsche Landwirtschaftsgesellschaft



49326 Melle-Neuenkirchen • Hauptstraße 27 • Telefon 0 54 28/9 41 50 • Fax 94 15 50
Filiale Melle: 49324 Melle • Grönenberger Straße 2-8 • Telefon 0 54 22/4 25 01
Filiale Fockinghausen-Westerhausen: Ochsenweg 62 • Telefon 0 54 22/95 96 70
Filiale Bielefeld-Brackwede im Rewe-Markt • Telefon 05 21/1 36 22 81
Filiale Hiltter im Rewe-Markt • Telefon 0 54 24/39 90 10
Filiale Hiddnhausen-Sundern im Rewe-Markt • Telefon 0 52 21/69 03 49
E-mail: info@lammerschmidt.de • www.lammerschmidt.de



Motorsportclub Thee-Ro-Ro e.V. im ADAC Gemeinsamkeiten: Schnelligkeit und Sicherheit

Hobbys und Neigungen sind bei uns Menschen unterschiedlich und verschiedentlich begründet. Wir lieben und praktizieren seit 1970 Motorsport in Langenheide.

Unser Vereinsname benennt die drei Gemeinden, Thee = Theenhausen, Ro = Rotenhagen und Ro = Rotingdorf, die sich – wie im Namen des Feuerwehrlöschzuges Langenheide – üblicher Weise hinter „Langenheide“ verbergen.

Motorsport, und dann noch ein neuer Verein, wurde zunächst in Langenheide recht skeptisch, so auch von den damaligen



Feuerwehrmännern, gesehen. Begrifflichkeiten wie Raser, Halbstarke, Wilde etc. machten die Runde.

Schon bald, nachdem wir deutlich machen konnten wie wir Motorsport verstehen und ihn ausüben wollten, wichen die Bedenken und eine gedeihliche Zusammenarbeit zwischen dem MSC und dem Löschzug Langenheide entwickelte sich.

Unser erster gemeinsamer Auftritt in der Öffentlichkeit erfolgte 1975 anlässlich unseres 5-jährigen Bestehens, auf der von uns organisierten großen Automobilausstellung auf dem ehemaligen Bahnhofsgelände in Werther.

Seither unterstützen wir uns gegenseitig bei Veranstaltungen u.a. durch Ausleihen von Gerätschaften etc.. Durch einige Clubmitglieder sind wir auch personell verflochten, da sie beiden Organisationen angehören.

So ist der Löschzugführer Helmut Sussieck seit 1974 Mitglied in unserem Club. Der

Feuerwehrkamerad Sebastian Uphaus hat in den Jahren 1995 bis 2002 motorsportliche Erfolge für den MSC erreicht.

Im Sport muss man beim Anpfiff oder Start topfit sein und seine Leistung abrufen können. Dieser Zeitpunkt ist bekannt und wird genau geplant und vorbereitet.

Die Feuerwehrmänner müssen immer – 24 Stunden am Tag – ihre Leistung abrufen können und bereit sein für ihren Start, sprich Einsatz, ohne den Zeitpunkt und ihre konkrete Aufgabenstellung zu kennen (z.B. Brand oder technische Hilfeleistung oder Ähnliches). Dies ist eine enorme Leistung an 365 Tagen im Jahr und verdient Respekt.

Bitte bleibt so fit auch nach eurem 125. Geburtstag. Wir freuen uns auf eine weitere gute Zusammenarbeit in Langenheide.

*Werner Sussieck
1. Vorsitzender*

Unser Service für Sie:

- Reparatur und Wartung aller Fahrzeuge
- Reifenservice und Einlagerung
- Hol- und Bringservice
- Haupt- und Abgasuntersuchung
- Achsvermessung
- Klimaservice
- Leihwagen



Blumenstraße 22 | 33824 Werther | Telefon 05203-882020

EU-Neuwagen • Jahreswagen • Gebrauchtwagen

www.uphaus-kfz.de



Ortsfeuerwehr Neuenkirchen Gemeinsamkeiten: Partnerschaftliche Zusammenarbeit über Landesgrenzen hinweg

Langenheide? Wo oder was ist Langenheide? Egal ob neue Feuerwehrkameradinnen oder Kameraden, Politiker oder gar die Rettungsleitstelle des Landkreises Osnabrück. Geht es um den Löschzug der Freiwilligen Feuer-

wehr Langenheide werden immer wieder die gleichen Fragen gestellt. Anscheinend liegt diese Feuerwehr weit versteckt hinter der ach so großen Grenze im fernen, fernen Westfalen.

Umso größer die Überraschung, wenn die Reisevorbereitungen länger dauern als die Fahrt zum ca. 5 km entfernten Feuerwehrhaus. Noch viel größer dann die Überraschung, das dort ein lustiger und geselliger „Haufen“ von Feuerwehrkameraden sein „Unwesen“ treibt, welches zu Ostern ver-



Gemeinsamer Brandeinsatz: 25.04.2007 – Suttorfer Straße 14, Melle-Neuenkirchen



sucht, die bösen Geister mit einem riesigen Feuer auszutreiben.

Aber auch richtiges Feuer kann man mit Ihnen ausmachen. Dann entpuppt sich der „Haufen“ als gut ausgebildete Feuerwehr, auf die zu

MICHELS & WÄCHTLER

TROCKENBAU

info@uwaechter.de | www.uwaechter.de

Tel. 05203 88 36 70
Fax 05203 88 36 71
Mobil 0170 295 64 62

- Akustikbau/
Akustikdecken
- Ausbau von Niedrig-
energiehäusern
- Altbau Modernisierung
und Sanierung
- Ladenbau
- Dach-Innenausbau
- Trockenestrich
- Trenn- und Montagewände
- Innentüren-Programm
- Parkett/Laminat-Verlegung

ÖKONOMISCH UND ENERGIESPAREND



GUTSCHEIN
kostenloser
Energie-Check
für Ihr Haus

MALERARBEITEN
FASSADENSANIERUNG
VOLLWÄRMESCHUTZ
BODENBELÄGE
GLASERARBEITEN
KÜNSTLERISCHE WANDMALEREI

0 52 03 - 31 45

www.maler-team-werther.de

Inh. Malermeister

Michael Pahlkötter
Esch 1, 33824 Werther



jeder Zeit Verlass ist. Kehren wir nach Neuenkirchen zurück, stellt keiner mehr die oben genannten Fragen, dann weiß nachhaltig jeder, wo oder was Langenheide ist.

Euch liebe Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Langenheide zum 125-jährigen Jubiläum alle guten Wünsche von der Neuenkirchener Wehr.

Auch für die Zukunft wünsche ich unseren beiden Wehren, das die guten Beziehungen weiterhin so gut gepflegt werden wie bisher. Nicht vergessen, dass wir das gleiche Gründungsjahr haben und am 12., 13. und 14. September unser 125-jähriges Bestehen feiern wollen.

Dieter Bekkötter
Ortsbrandmeister



Ein Feuerwehrmann – „zwei“ Feuerwehren
Bereits 1953 trat der Feuerwehrkamerad Heinrich Hanfelder in die Freiwillige Feuerwehr ein – in die Ortsfeuerwehr Neuenkirchen. Hier (Foto oben) mit dem jetzigen Ortsbrandmeister Dieter Bekkötter im Jahre



2008 in landestypischer, niedersächsischer Uniform an Gerätehaus in Neuenkirchen. Aufgrund seines Wohnort- und Arbeitgeberwechsels trat er 1968 in die Freiwillige Feuerwehr Langenheide ein. Hier war er bis zur Vollendung seines 60. Lebensjahres (Altersgrenze im aktiven Feuerwehrdienst) im Jahre 1985 aktiv tätig. Das Bild (unten) zeigt Heinrich Hanfelder im Jahr 2008 am Gerätehaus in Langenheide mit Löschzugführer Helmut Sussieck.

THOMAS BOSMANN ELEKTROTECHNIK

ZUR LANDWEHR 7
33824 WERTHER

- WÄRMEPUMPEN
- ELEKTROINSTALLATION
- FÜR PRIVAT UND GEWERBE
- KUNDENDIENST
- GEBÄUDETECHNIK EIB
- PHOTOVOLTAIKANLAGEN
- TELEFON- UND ANTENNENANLAGEN

WIR REALISIEREN IHRE IDEEN!

TEL.: 0 52 03 - 91 97 88 • INFO@BOSMANN-ELEKTROTECHNIK.DE

WWW.BOSMANN-ELEKTROTECHNIK.DE

Sonnenschutz

Insektenschutz

Beratung • Planung • Ausführung

wohnllich
Raumausstattung
Dirk Beckmann

Engerstr. 33 · Werther · Fon 0 52 03/88 44 60
www.wohnllich-werther.de

Fensterbekleiden

Heimtextil-Waschservice

Polstern

Bodenlegen

Dekorieren



Chronik der Feuerwehr Langenheide seit der Gründung 1883

Die Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Langenheide erfolgte nicht ganz spontan.

Bereits einige Jahre vor Gründung der Langenheider Feuerwehr, gab es sogenannte Brandwehren. Diese beschränkten sich aber nur auf persönliche und nachbarschaftliche Hilfe. Es gab keine Feuerwehrspritze, sondern lediglich Feuerlöscheimer. Jeder Landwirt war aufgrund einer Verordnung dazu verpflichtet, eine gewisse Anzahl an Feuerlöschemern bereitzuhalten. Des weiteren war vorgeschrieben, dass jeder Landwirt einen Feuerhaken besitzen musste.

In Langenheide wurde bereits im Jahre 1872 ein kleiner Turm, mit einer Feueralarmglocke, auf dem Schulgebäude installiert. Diese Feueralarmglocke wurde von dem in der Schule wohnenden Schulleiter betätigt, sobald ihm bekannt war, dass in der Schulgemeinde Langenheide ein Feuer ausgebrochen war. Diese Schulglocke wurde allerdings nicht nur für den Feueralarm genutzt, sondern auch für andere Dinge, wie z.B. dem Schulunterricht.

Im Jahre 1874 haben bereits Gemeindevertreter der Gemeinden Rotenhagen, Rotingdorf und Theenhausen darüber beraten, wie man den Feuerschutz in den Gemeinden sicherstellen kann. Frühzeitig erkannte man, dass eine fahrbare Spritze für eine Gemeinde alleine nicht finanzierbar war, so dass beschlossen wurde, für den gemeinsamen Schulbezirk Langenheide, eine entsprechende Fahrspritze anzuschaffen, um somit auch die Voraussetzung zu schaffen, eine Feuerwehr gründen zu können.

Ausgelöst wurde die Umorganisation zur Freiwilligen Feuerwehr durch den großen Brand in Neuenkirchen (Melle) am 18. Mai 1883, bei dem die ganze Ortschaft eingeäschert wurde.

Am 14. September 1883 schrieb der Gemeindevorsteher der Gemeinde Rotenhagen, Landwirt Lohöfener, an den Amtmann Men-

sing in Werther, dass genügend Männer bereit waren, die entsprechende „Spritze“ bedienen. Die ersten Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Langenheide kamen zunächst aus den Gemeinden Rotenhagen (18 Mann) und Rotingdorf (2 Mann). Der erste Hauptmann der Feuerwehr Langenheide war Heinrich Riecke aus Rotenhagen (1883 – 1919).

Rotenhagen, 14ten Septem 83.

Es ist mir sehr angenehm zu erfahren, dass Sie sich für die Anschaffung einer fahrbaren Spritze für den Schulbezirk Langenheide interessieren. Ich bin sehr bereit, meine Kräfte für die Beschaffung derselben einzusetzen.

14. 9. 83. Mit Hochachtung
H. Lohöfener
Gemeindevorsteher

H. Riecke
Schulleiter



Im Jahre 1885 wurde die ersehnte Handdruckspritze angeschafft, die bis 1941 ihren Dienst leistete und über all die Jahrzehnte in der Scheune des Landwirtes Lohöfener in Rotenhagen untergestellt war.



Seit der Gründung 1883 gab es bis zum Jahr 1928 insgesamt 28 Brandeinsätze, wobei folgende hervorzuheben sind:

- Kotten Pohlmann in Theenhausen
- Hof Dicke-Wentrup in Rotingdorf
- Scheune Dickenhorst in Rotenhagen
- Stallung Meyer zu Theenhausen in Theenhausen
- Kotten Scheele in Theenhausen
- Schweinestall Linkemeier in Rotingdorf

Im Jahre 1919 übernahm Heinrich Uphaus aus Rotenhagen die Führung der Freiwilligen Feuerwehr in Langenheide. Dieser gründete im selben Jahr einen Trommler- und Pfeifer-corps, der die Langenheide Kameraden bis 1939 zu allen Veranstaltungen mit flotter Marschmusik begleitete.

Am 21. und 22. Juni 1933 fand unter großer Beteiligung der Bevölkerung auf dem Hof Junge-Wentrup in Rotingdorf, bei strahlendem Wetter, die 50-jährige Jubiläumsfeier statt.

1941 wurde die Handdruckspritze abgelöst und man erhielt eine Tragkraftspritze mit Anhänger. Da kein Feuerwehrfahrzeug zur Verfügung stand, musste der Anhänger bei Übungen und Bränden hinter einem Traktor oder PKW gehängt werden. Zu diesem Zweck wurde der PKW des Wehrführers Uphaus während des Krieges freigestellt, um für die Aufgaben eingesetzt werden zu können.

In dieser Zeit musste von der Feuerwehr eine Bereitschaft aufgestellt werden, die in Städten, im heutigen Nordrhein-Westfalen,

bei Luftangriffen im Bedarfsfall alarmiert und eingesetzt wurde. Da sehr viele Kameraden zum Wehrdienst eingezogen wurden, ergänzte man 1940 die Feuerwehr um 15 neue Kameraden. Von 1928 bis 1948 gab es im Löschbezirk Langenheide keine Brandeinsätze. 1948 brannte die Scheune des Landwirtes Horstmann zum Wentrup in Rotingdorf. 1946 legte der von allen geachtete Wehrführer Heinrich Uphaus sein Amt nieder. Er konnte nach seiner 27-jährigen Tätigkeit als Wehrführer, seinem Nachfolger Julius Helling gen. Walkenhorst (Rotenhagen) eine Wehr übergeben, die aus Männern bestand,





Chronik der Feuerwehr Langenheide seit der Gründung 1883

auf die man sich zu jeder Zeit verlassen konnte. Unter der Leitung von Julius Helling gen. Walkenhorst wurde die Feuerwehr mit jungen Leuten aufgefrischt, da sehr viele Kameraden aus Altersgründen ausscheiden mussten. Unter seiner Obhut wurde zum ersten Mal an der Schule in Langenheide, am Volkstrauertag 1951, eine Gedenkstunde abgehalten.



Löschfahrzeug LF 8 (Steyer)

1953 feierte die Wehr das 70-jährige Bestehen in Verbindung mit dem Kreisfeuerwehrverbandsfest auf dem Schulgelände in Langenheide. Bei diesem Jubiläum erhielt die Langenheider Wehr ein Löschfahrzeug LF 8 mit Geländeantrieb (Steyer), so dass man fortan vollmotorisiert war.

Der Steyer wurde 1965 durch ein neues Löschfahrzeug LF 8 von Mercedes ersetzt. Dieses Fahrzeug war das erste ausgelieferte Feuerwehrfahrzeug einer erfolgreichen Serie des Fahrzeugherstellers Schlingmann in Dissen und war mit den modernsten Geräten bestückt.

In den 50er und 60er Jahren gab es einige Brandeinsätze, wobei insbesondere folgende zu nennen sind:

- Hof Paul Rudorf in Rotingdorf (1951)
- Scheune Heinrich Jürging in Rotenhagen (1952)
- Scheune Gustav Oberwahrenbrock in Rotenhagen (1961)
- Pachthof Wierzbinski in Rotenhagen (1965)
- Wirtschaftsgebäude Werner Horstmann zum Wentrup in Rotingdorf (1969)

1968 musste Wehrführer Walkenhorst sein Amt aus Altersgründen niederlegen.

Mit der verantwortungsvollen Führung der Freiwilligen Feuerwehr Langenheide wurde der Kamerad Otto Lohöfener aus Rotenhagen betraut.

Im Zuge der kommunalen Gebietsreform NRW 1973 musste die Freiwillige Feuerwehr Langenheide ihre Selbstständigkeit als Wehr aufgeben und wurde mit den Löschzügen Häger und Werther zur Gesamtfeuerwehr der Stadt Werther zusammengefasst. Kamerad Otto Lohöfener wurde als Löschzugführer des Löschzuges Langenheide eingesetzt und aufgrund seiner feuerwehrtechnischen Kenntnisse und seiner Persön-



lichkeit zum stellvertretenden Wehrführer der Gesamtwehr Werther berufen.

Die Schlagkräftigkeit und Hilfsbereitschaft des Löschzuges wurde durch ihn den ständig steigenden Erfordernissen der Zeit angepasst und ausgebaut. Unter seiner Führung richtete die Feuerwehr Langenheide im Jahr 1973 zum zweiten Mal nach 1953 ein Kreisfeuerwehverbandfest aus. Hierzu kamen über 50 Löschzüge aus dem neu gegründeten Kreisgebiet Gütersloh nach Langenheide. In den 70er Jahren gab es folgende Großbrände in Langenheide:

- Schweinestall Hartwig Junge-Wentrup in Rotingdorf (1971)
- Wirtschaftsgebäude Ewald Dicke-Wentrup in Rotingdorf (1971)
- Scheune Gerhard Rudorf in Rotingdorf (1972)
- Scheune Wilhelm Surmann in Rotenhagen (1973)
- Wohnhaus Mitri in Rotingdorf (1974)
- Kotten Rahmann in Rotenhagen (1979)

In all den Jahren setzte sich Otto Lohöfener nachhaltig und hartnäckig für den Bau

eines Gerätehauses in Langenheide ein. Der Grundstein für dieses Gebäude wurde in seinem „aktiven Jahr“ gelegt. Für den überdurchschnittlichen Einsatz in dieser Sache gebührt ihm besonderer Dank.

1980 musste Otto Lohöfener wegen Erreichens der Altersgrenze von 60 Jahren, die zwischenzeitlich in der Laufbahnverordnung für ehrenamtliche Feuerwehrangehörige in NRW eingeführt worden war, sein Amt niederlegen.

Wilhelm Schwentker übernahm 1980 das Amt des Löschzugführers in Langenheide. Der begonnene Bau des Gerätehauses wurde unter seiner fachkundigen Führung rasch vollendet und im Frühjahr 1981 wurde das Gerätehaus übergeben und eingeweiht.

In seiner Führungszeit gab es in den 80er Jahren Großbrände wie:

- Schweinestall Julius Meyer zu Theenhausen (1981)
- Wohnhaus Mielke, Diekstraße (1987)
- Scheune Julius Pahlmeyer in Rotenhagen (1987)

Das vorhandene Löschgruppenfahrzeug LF 8 wurde auf Initiative des Löschzuges und durch Mithilfe der gewerblichen Wirtschaft um ein gebrauchtes Mannschaftstransportfahrzeug (MTF), VW-Bully, im Jahre 1983 ergänzt.

Wilhelm Schwentker setzte sich intensiv für die Anschaffung eines Tanklöschfahr-



Löschgruppenfahrzeug LF 8/8

Chronik der Feuerwehr Langenheide seit der Gründung 1883



Die heutigen und früheren Langenheider Führungskräfte (v.l.): Michael Hanneforth (BM), Dirk Riecke (OBM), Herbert Heermann (aktiver BM bis 1986), Wilhelm Schwentker (OBM und Zugführer von 1980-1990), Volker Hellweg (OBM), Ulrich Hanfelder (HBM und stellv. Zugführer seit 1990), Dirk Speckmann (OBM), Helmut Sussieck (STBI und Zugführer seit 1990)

zeuges ein, um in dem ländlich strukturierten Löschbezirk mit teils schlechter Löschwasserversorgung den Einsatzwert und die Einsatzmöglichkeiten des Löschzuges Langenheide zu erhöhen bzw. zu steigern. Im Jahr 1989 wurde der Fahrzeugbestand des Löschzuges um ein Tanklöschfahrzeug Type TLF 8/18 mit 2400 Liter Wassertank komplettiert.

1990 musste Kamerad Wilhelm Schwentker sein Amt aus gesundheitlichen Gründen niederlegen.

Helmut Sussieck aus Theenhausen folgte 1990 im Amt des Löschzugführers. Die

Position des stellvertretenden Löschzugführers führte er schon seit 1980 aus.

Das 1965 angeschaffte Löschgruppenfahrzeug LF 8 wurde im Jahr 1990 durch ein Löschgruppenfahrzeug LF 16 TS – Katastrophenschutz Bund – ersetzt.

Bereits im Jahr 1991 wurde Kamerad Helmut Sussieck zusätzlich in das Amt des stellvertretenden Wehrführers der Gesamtwehr der Stadt Werther gewählt. In beiden Funktionen ist er auch heute noch, nach mehreren Wiederwahlen, tätig. Der Löschzugführer Helmut Sussieck konnte im Jahr 1993 erreichen, dass das Mannschafts-

transportfahrzeug MTF wiederum auf Initiative und in Eigenleistung der Kameraden des Löschzuges durch ein neueres Fahrzeug des gleichen Herstellers ersetzt wurde.

Die zunehmenden Aufgaben der Feuerwehr erforderten es, dass insbesondere die technische Ausstattung des Löschzuges Langenheide angepasst und ergänzt wurde.

Neue und erweiterte Aufgabengebiete können nur mit entsprechend gut ausgebildeten Feuerwehrangehörigen bearbeitet werden. Aus- und Fortbildung wurde zum zentralen Thema im Löschzug.

Ein besonderer Verdienst von Helmut Sussieck ist der Einsatz für den Anbau an das Gerätehaus in Langenheide, welcher im Jahr 2000/2001 vollzogen wurde. Dieser dringend notwendige Anbau, der als Schulungsraum für den theoretischen Feuerwehrdienst dient, wurde von allen aktiven Kameraden sowie den Ehrenkameraden in Eigenleistung erbracht.

Nicht zuletzt wegen dieses Engagements, aber u.a. aufgrund vieler Aktivitäten in Werther und im Kreis Gütersloh, wurde Löschzugführer Helmut Sussieck wie seine Amtsvorgänger mit dem Feuerwehrabzeichen des Landesfeuerwehrverbandes NRW in Silber ausgezeichnet (2006).

Neben zahlreichen Verkehrsunfällen, kleineren Brandeinsätzen, kleinen und großen Sturmeinsätzen (Kyrill 2007) und sonstigen Hilfeleistungen sind in der Amts-



zeit von Helmut Sussieck große Brandeinsätze wie z. B.:

- Dachgeschossbrand Kotten Scheele in Theenhausen (1992)
 - Scheune Hof Menzel in Rotenhagen (2000)
 - Großbrand Firma Weßling in Werther (2000)
 - Wohnungsbrand Hof Junge-Wentrup (2003)
 - Großbrand Wirtschaftsgebäude Holz in Theenhausen (2005)
- zu nennen.

Neben den dienstlichen Verpflichtungen organisiert der Löschzug Langenheide auch ein jährliches Winterfest bei Hagemeyer-Singenstroth in Borgholzhausen, sowie eine





Osterfeuer-Veranstaltung am Gerätehaus in Langenheide, wo gerne gemeinsam mit der Bevölkerung gefeiert wird.

Die heutige personelle Stärke des Löschzuges Langenheide beträgt 24 aktive Kameraden und 17 Ehrenkameraden. Das Durchschnittsalter der aktiven Mannschaft liegt bei 34,1 Jahren. In den Jahren 2005 – 2007 wurden durchschnittlich 23 Einsätze im Jahr gefahren.

Der Löschzug Langenheide stellt sich heute, im Jahr 2008, den Aufgaben der Feuerwehr im Löschbezirk Langenheide, in der Gesamtwehr der Stadt Werther/Westf., der nachbarschaftlichen Löschhilfe und der Mitwirkung im ABC-Zug-Nord des Kreises Gütersloh.



Die Ehrenkameraden des Löschzuges Langenheide mit modernen Gerätschaften vor dem 1980 erbauten Gerätehaus.



Führungs- und Ausbildungskräfte

Bild links:

Die aktiven Kameraden des Löschzuges Langenheide – unter ihnen die Mitglieder des Löschzugbeirates, die den Löschzugführer bei seiner Arbeit unterstützen: Ulrich Hanfelder, Volker Hellweg, Dirk Speckmann, Dirk Riecke, Michael Hanneforth, Uwe Schwentker, Stefan Sussiek, Rainer Uffmann und Frank Uphaus.



Feuerwehr Langenheide im Jahr 2008

Die Gründer der Freiwilligen Feuerwehr Langenheide 1883 hatten die Notwendigkeit erkannt, sich gegenseitig bei großen Schadensereignissen organisiert zu helfen. Über Generationen hat sich dieser Solidargedanke in der Freiwilligen Feuerwehr Langenheide – wie in den Feuerwehren allgemein – gehalten und wurde entsprechend der allgemeinen Entwicklung weiter verfeinert und ausgebaut. Die fortschreitende Technik im Löschwesen wie bei der technischen Hilfe wurde genutzt und auf die besonderen Bedürfnisse der Feuerwehr abgestimmt.

Die Aufgaben der Feuerwehr wurden stets konkretisiert und erweitert. Neben der Brandbekämpfung im Schadensfall gehört heute die technische Hilfe bei Unglücksfällen, die Brandschutzerziehung, die Mitwirkung im vorbeugenden Brandschutz und die Tätigkeit im Umweltschutz zu den originären Aufgaben einer Feuerwehr. Die Vielfalt der Aufgaben erfordert ein hohes Maß an Qualifikation jedes einzelnen Feuerwehrmanns.

Ausbildung und Weiterbildung bestimmt die interne Vorbereitung für den Einsatzfall. Einsatzbereitschaft des einzelnen Feuerwehrmannes gewährleistet, im Bedarfsfall gezielt Hilfe leisten zu können. Standardisierte Technik wie Meldeempfänger alarmieren oft unbemerkt von der Bevölkerung, die Einsatzkräfte zu großen und/oder kleineren Einsätzen. Diese Technik führt zu einer größeren Erreichbarkeit, jedoch auch zu einer größeren Einsatzbereitschaft und -verpflichtung.



Nur ein kleiner Ausschnitt aus der vielseitigen Ausrüstung

Uns Angehörigen einer Feuerwehr ist bewusst, dass jeder Einsatz mit Sachschäden und/oder gesundheitlichen Schäden für Menschen und Tiere, bis hin zu lebensbedrohenden Situationen für betroffene Bürger wie für uns Einsatzkräfte selbst, verbunden ist. Unsere Einsatzbereitschaft ist gegeben, jeder Einsatz der jedoch nicht gefahren werden muss, ist folglich eine glückliche Situation für Bürger wie für Feuerwehrangehörige.

Ehrenamtlich in der Feuerwehr organisiert zu sein erfordert viel Zeit und Arbeit. In Zeiten leerer öffentlicher Kassen ist die Versuchung groß, immer mehr Aufgaben von den hauptamtlichen Dienststellen auf die ehrenamtlichen Kräfte zu übertragen. Sie erledigen die Arbeit ja kostenlos, eben ehrenamtlich. Dieser Entwicklung gilt es entgegen zu wirken. Ebenso muss die Bürokratisierung im Feuerwehrdienst wachsam und sensibel beobachtet werden. Vielleicht sind schon heute die Zeitanteile „Verwaltung“ im Ganzen größer als die Einsatz-

und Ausbildungszeiten bei der aktiven Feuerwehr.

Feuerwehreinsätze bringen keine Freude. Freude macht es jedoch sich dem grandiosen Gedanken der Freiwilligen Feuerwehr, organisiert mit vereinten Kräften in Not geratenen Bürgern Hilfe leisten zu können, verpflichtet zu fühlen.

Wir, die Kameraden des Löschzuges Langenheide, wollen mit Ihnen zusammen das 125-jährige Bestehen unseres Löschzuges feiern und damit die Gründer der Feuerwehr Langenheide und alle die diesen Gedanken (Solidarität mit und Hilfe für Betroffene) aufrechterhalten haben ehren und weiterhin um Verständnis für diese wichtige Arbeit werben.

*Helmut Sussieck
(Löschzugführer)*

*Frank Uphaus
(Schriftführer)*

Atenschutz / Atemschutzgerätewarte

Einsätze der Feuerwehr erfordern sehr oft den Schutz der Atmung der eingesetzten Feuerwehrkräfte. Bei Brandeinsätzen und Hilfeleistungen können Sauerstoffmangel, Atemgifte in fester, flüssiger oder gasförmiger Form, oder auch Partikel radioaktiver Stoffe die Einsatzkräfte gefährden. Die bei Feuerwehreinsätzen auftretenden Gefahren

fordern von den Einsatzkräften der Feuerwehr Kenntnisse über die Verwendung von Atemschutzgeräten, die Schutzwirkung der Geräte und deren Einsatzmöglichkeiten und Einsatzgrenzen.

Die Auswahl des richtigen Gerätes (Filtergerät oder umluftunabhängiges Gerät), die Aus-

und Fortbildung der Geräteträger und –trägerinnen sowie die regelmäßige Pflege, Wartung und Prüfung der Geräte sind Voraussetzung für den Schutz des Geräteträgers bzw. der Geräteträgerin.

Atemschutzgeräte zu tragen bedeutet, schweren körperlichen Anstrengungen gewachsen zu sein. Um Unfällen vorzubeugen, sind in Feuerwehrdienstvorschriften eine Vielzahl von Anforderungen festgelegt worden, z.B.: Träger und Trägerinnen von Atemschutzgeräten müssen 18 Jahre und sollten nicht älter als 50 Jahre sein.

Die Geräteträgerin bzw. der Geräteträger muss eine erfolgreich abgeschlossene Grundausbildung gemäß Feuerwehrdienstvorschrift absolviert haben und speziell im Bereich Atemschutz ausgebildet sein. Die Atemschutztauglichkeit muss von einem hierzu ermächtigten Arzt festgestellt werden. Die ärztliche Untersuchung ist spätestens nach Ablauf von drei Jahren zu wiederholen. Ist der Geräteträger oder die Geräteträgerin älter als 50 Jahre, so ist jährlich eine Untersuchung erforderlich. Atemschutzgeräte-



Stefan Sussiek und Michael Hanneforth – Atemschutzgerätewarte

Baustoff-Centrum Linnenbecker



33775 Versmold · Rothenfelder Straße 50 · Telefon 054 23/9 47 80 · Fax 054 23/94 78 10 · www.linnenbecker.de



trägerinnen und -träger haben jährlich mindestens eine Atemschutzübung in einer Atemschutzübungsanlage durchzuführen.

Der Löschzug Langenheide führt diese Übungen auf der Atemschutzübungsanlage an

der Kreisfeuerwehrschule in St. Vit durch. Jede Geräteträgerin bzw. jeder Geräteträger ist zur Gerätekontrolle (Sicht und Funktionskontrolle) vor jedem Einsatz verpflichtet. Weitergehende Pflege-, Wartungs- und Kontrollarbeiten sind hierfür speziell ausgebildeten Atemschutzgerätewarten vorbehalten.

Die Aufgaben des Atemschutzgerätewartes umfassen die Reinigung der Atemschutzmasken, der Lungenautomaten und deren Überprüfung sowie die Prüfung und Befüllung der Druckluftflaschen. Regelmäßig fallen wiederkehrende Routineprüfungen der kompletten Geräte an, bei denen Verschleißteile ausgewechselt werden. Nur wenn diese umfangreichen Arbeiten durchgeführt werden, kann der Geräteträger bzw.

die Geräteträgerin sich auf die Funktionsfähigkeit der Geräte verlassen.

Im Löschzug Langenheide ist der Kamerad Stefan Sussiek in der Funktion des Atemschutzgerätewartes seit 1994 tätig. Neben dem handwerklichen Geschick des Atemschutzgerätewartes ist auch eine spezielle Ausbildung am Institut der Feuerwehr NRW (IdF Münster) erforderlich. Seit 2005 wird er von Kamerad Michael Hanneforth bei seinen Aufgaben unterstützt.



Meyer zu Theenhausen

Mehr als nur ein Hofladen

Frisches Bio-Gemüse ist unsere Stärke und das nicht nur zur Sommerzeit
– Livemusik jeden Samstag vormittag –

täglich geöffnet: Mo. – Fr. 11.00 Uhr – 18.00 Uhr · Sa. 9.00 Uhr – 13.00 Uhr


Laden und Hof: Theenhausener Straße 3 · 33824 Werther · Tel.: (0 52 03) 50 94

Lieferservice Biohof-Mobil: Tel.: (0 52 01) 52 48 · Fax: (0 52 04) 800 56 18 · info@biohof-mobil.de

Beratung und Service-
bei uns liegen Sie immer vorn!

Sport Strunk   
DAS FACHGESCHÄFT FÜR SPORT & FREIZEIT
molten hummel Kempax

Der Teamsport-Spezialist

im  von Werther
Ravensberger Str. 45

Fon 05203/3279 · Fax 05203/7930

Auf 170 qm die größte Auswahl im Altkreis Halle

Fahrzeug und Gerätewartung

Moderne Technik macht effiziente Feuerwehrarbeit erst möglich. Voraussetzung ist jedoch, sie funktioniert. Seit jeher setzt die Feuerwehr teils spezielle Geräte zur Bewältigung ihrer Arbeit ein. Der Umfang dieser Geräte nimmt entsprechend dem technischen Fortschritt zu, auch die Vorschriften über deren Einsatz.

Im Geltungsbereich der Unfallverhütungsvorschriften "Feuerwehren" sind für die Ausrüstung und Geräte der Feuerwehr regelmäßige Prüfungen vorgeschrieben. Art, Zeitpunkt und Umfang der Prüfungen ergeben sich aus den Grundsätzen der Unfallverhütungsvorschriften und den Feuerwehrdienstvorschriften.

Für die durchzuführenden Arbeiten sind in den Feuerwehren die Fahrzeug- und Gerätewarte zuständig. Sie müssen die ständige Einsatzbereitschaft von Fahrzeugen und Geräte gewährleisten. Zu den Aufgaben der Gerätewarte gehören die Pflege, Wartung und Instandhaltung aller Ausrüstungsgegenstände, Geräte und Fahrzeuge. Alle erforderlichen Geräteprüfungen nach der

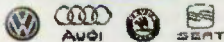
Prüfverordnung der Unfallverhütungsvorschriften sind einmal im Jahr durchzuführen. Elektrogeräte sind durch sachkundige Elektrofachkräfte zu überprüfen.

Der Fahrzeug- und Gerätewart sorgt dafür, dass kleinere Mängel sofort behoben werden. Bei größeren Mängeln sorgt er für eine schnelle Reparatur durch autorisierte Fachwerkstätten. Termine für Hauptuntersuchungen, Abgasuntersuchungen sowie Inspektionsintervalle von Fahrzeugen und Geräten werden überwacht.

Alle zwei Jahre werden die Fahrzeuge, Pumpen und alle Geräte von dem Technischen Kompetenzzentrum des IdF Münster (Institut der Feuerwehr NRW) in Zusammenarbeit mit dem Fahrzeug- und Gerätewart überprüft. Das Technische Kompetenzzentrum steht den Städten und Gemeinden mit Prüfungen und Beratungen bei feuerwehr-

technischen Fragen zur Verfügung, um einen leistungsfähigen Brandschutz zu gewährleisten. Neben allgemeinen Kenntnissen eines jeden Gerätewartes ist auch eine spezielle Ausbildung am Institut der Feuerwehr NRW (IdF Münster) zur Erfüllung seiner Aufgaben erforderlich.

Kamerad Uwe Schwentker ist im Löschzug Langenheide seit 1997 als Fahrzeug- und Gerätewart tätig. Unterstützt wird er bei seinen umfangreichen Aufgaben seit 2005 von Kamerad Tobias Noak.



Wieder neu eingetroffen

unsere begehrten

- EU-Neuwagen
- Jahreswagen

unsere gepflegten

- Gebrauchtwagen



Halle (Westf.), B 68, Tel. (0 52 01) 8 1590 – unter www.blomeier-ohg.de mehr als 1000 Fahrzeuge



FLORISTIK & GRABPFLEGE

ANNETTE BÖHM

Nordstraße 9 · 33824 Werther

Tel.: 0 52 03/77 85

Jeden Sonntag von 10.30 Uhr
bis 12.00 Uhr geöffnet!

Einsatz unserer Langenheider Feuerwehr Der 18. Januar 2007...

...wird uns immer in Erinnerung bleiben, denn wir hatten eine Tanne auf dem Dach!

Nie hätten wir gedacht, dass auch wir einmal die Dienste unserer Feuerwehr Langenheide in Anspruch nehmen werden müssen... aber wir wurden eines Besseren belehrt.

Wir wohnen in der Waldstraße in Theenhausen, direkt gegenüber von einem kleinem Wäldchen. Der Sturm wütete, die großen Tannen bogen sich... aber niemals hätten wir damit gerechnet, dass diese wirklich umkippen würden. Gegen sieben Uhr abends gab es einen Riesenknall – wir dachten, es wäre ein Donnern... aber irgendwie hörte es sich doch anders an. Ich guckte vorsichtig aus der Tür und traute meinen Augen nicht: eine riesige Tanne thronte mitten auf unserer Giebelspitze. Ich rannte zur anderen Tür... auch dort lag eine zweite Tanne auf dem Dach des Wintergartens. Was tun? Im ersten Moment ist man ratlos. Dann rief ich schließlich den Notruf der Feuerwehr, nachdem ich zuerst schon versucht hatte, Helmut Sussieck zu erreichen. Der war aber

schon seit nachmittags im Einsatz um die Straßen von Bäumen zu befreien. Wir sind mit Taschenlampen vorsichtig nach draußen um die Ecke – die ganze Straße war voller umgestürzter Tannen, wir wären nicht mehr mit dem Auto aus der Siedlung gekommen.

Doch unsere Feuerwehr ließ uns nicht im Stich. Gegen halb zwölf kamen sie noch mit mehreren Fahrzeugen zum Einsatz und räumten unser Haus und die Straße frei. Über unseren Balkon und mit Leitern stiegen die Feuerwehrmänner nach oben in Richtung Dach, wo sie die Tanne kappten.

Nur die Spitze ließen sie auf dem Giebel – es drohte Gefahr, dass der ganze Schornstein sonst fallen würde, denn die Tanne hatte sich dort richtig verkeilt. Die Feuerwehrmänner in unserem Garten sahen aus wie die fleißigen Ameisen. Ihre Westen reflektierten im Scheinwerferlicht, alle waren unter Anleitung im Einsatz und wussten genau, was sie zu tun hatten. Fast zwei Stunden lang hat der Einsatz gedauert!



Noch während des Einsatzes erklärte sich unsere lange Wartezeit: Gegen 20.00 Uhr hatte die Feuerwehr bereits einen Einsatz in der



Waldstraße von dem aus man unser Haus nicht sehen konnte. Unserer Feuerwehr wurde aber nur ein Einsatz in der Waldstraße gemeldet.

Wir danken unserer Feuerwehr Langenheide nochmals von Herzen für ihren Einsatz an diesem Abend, der uns noch lange in Erinnerung bleiben wird. Im Nachhinein erst ist uns bewusst geworden, wie gefährlich so ein Einsatz ist, wenn man bei diesem Sturm unterwegs sein muss. Also liebe Feuerwehrmänner – DANKE!

Familie Schweitzer



*Wir liefern
den Ökostrom
für Werther.*

MVG „Liederwald“ Theenhausen-Suttorf Gemeinsamkeiten: „Einer gibt den Ton an“

Zum 125-jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr, Löschzug Langenheide, übermittelt der MGV „Liederwald“ Theenhausen-Suttorf die herzlichsten Glückwünsche.

Idealismus und Ausdauer für die gestellten Aufgaben der Feuerwehr hat der Löschzug

Langenheide in den langen Jahren seines Bestehens immer wieder bewiesen, getreu seinem Motto: Retten, löschen, bergen, schützen.

Diese hohen Ziele haben sich die Kameraden der Feuerwehr auf ihre Fahne geschrieben

und erreichten dadurch einen hohen Stellenwert in der heimischen Bevölkerung.

Wir vom MGV erinnern uns noch gerne an die Zeiten zurück, als in Langenheide eine erfolgreiche Vereinsgemeinschaft von der Feuerwehr, Sportverein und dem MGV bestand, immer wieder bestätigt durch die tollen Volksfeste, die an der Grundschule stattfanden. Unser Wunsch wäre in der Zukunft wieder eine solche erfolgreiche Zusammenarbeit innerhalb der Langenheider Vereine anzustreben.

Möge dem Löschzug Langenheide auch weiterhin im Streben um seine hohen Ziele immer Erfolg beschieden sein, zum Wohle seiner Kameraden und zum Besten für unsere Heimat und seiner Bevölkerung.

Siegfried Starr
1. Vrsitzender



AUTO DIENST

Kfz-Meister
S
D

Werkstatt aller Fabrikate

- Inspektion
- TÜV/AU
- Klimageservice
- Einbau von Autogasanlagen
- Unfallinstandsetzung
- Hol- und Bring-Dienst
- Fahrzeugdiagnose

Siegfried Dissmann · Brockhagener Str. 15
33803 Steinhagen · Tel.: 0 52 04/30 63

SAT-Anlagen-Check! EP:



So macht Fernsehen wieder Spaß!

- ✓ Wir messen und prüfen Ihre Antennenanlage
- ✓ Sie erhalten ein Messprotokoll, Optimierungsvorschläge und die neueste Programmliste

25+
* inkl. Fahrtkosten
in Vertellgebiet

EP: Böenkamp

TV, Video, HiFi, Telecom, Multimedia, Sat, Meisterservice
33824 Werther, Ravensberger Str. 5-7
Tel. 05203 919230, Fax 05203 919231
24 Stunden shoppen: www.ep-boenkamp.de

Hermann Heidenreich

Das Fachgeschäft für Elektrobedarf
und Elektroinstallation

Geschenkartikel · Haushaltswaren · Elektrogroßgeräte

Ravensberger Straße 19
33824 Werther

Telefon: 0 52 03/42 20
Telefax: 0 52 03/39 59

Wir
machen
uns
fit für
morgen...

...komm
und
mach mit!



 112

Ihre Feuerwehr
Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit



Wir gedenken unseren verstorbenen Kameraden.

